

Seemer Bote

März 1990

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

18. Jahrgang Nr. 109



Auflage	5900 Ex. (verteilt in alle Haushaltungen von Seen)
Redaktion	Fredy Ott, Grundstrasse 8, Tel. 29 80 39
Verteilung	Ernst Lanz, Grünmattstr. 12, Tel. 29 38 88
Inserate	Frau B. Oehninger-Müller, Lv. Waserstr. 70, Tel. 29 66 96
Vereine/Vereinschronik	Peter Moser, Stockenerstr. 28, Tel. 28 31 48
Finanzen	Frau Maya Billeter, Grundstr. 6, Tel. 28 17 00
Postcheckkonto	84 - 22337-7
Satz und Druck	Ernst Jäggli AG, Büelhofstrasse 3, Tel. 29 21 21
Herausgeber	Ortsverein Seen 8405 Winterthur Präsidentin Esther Ott-Debrunner, Grundstrasse 8, Tel. 29 80 39

Liebe Leser

Wer sind Sie? Was lesen Sie gerne im Seemer Boten, was erscheint Ihnen überflüssig, was fehlt? Zwar hören wir immer wieder, dass unsere Quartierzeitung gerne gelesen wird, und dass sie von vielen Seemern gelesen wird. Trotzdem: Wir wissen wenig über Sie, bzw. über Ihre Vorstellungen, wie diese Zeitung aussehen soll, worüber Sie gerne mehr oder überhaupt etwas lesen möchten. Wir machen diese Zeitung für Sie!

Deshalb unsere Bitte: Nehmen Sie sich die Zeit und füllen Sie den Fragebogen auf Seite 11 aus. Wir danken Ihnen heute schon für Anregungen, aber auch für Kritik. Sollten Fragebogen für Sie ein rotes Tuch sein: Wir nehmen natürlich auch frei formulierte Antworten gerne entgegen.

Und damit Sie wissen, welche Köpfe sich hinter den Namen im Impressum verstecken: Wir stellen uns auf Seite 2 vor.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit, Ihr
Fredy Ott

Voranzeige

Am Donnerstag, 22. März 1990 um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Seen:

Generalversammlung des Ortsvereins
ab 19.00 Uhr Apéro im Foyer

Nach dem offiziellen Teil spielen die Sunday Singers Country-Musik

Auch Gäste sind herzlich willkommen!



Das Seemer Bote-Team

Regelmässig setzen wir uns zusammen, um die eingegangenen Beiträge zu sichten und den Inhalt der Zeitung zu bestimmen. Daneben ist jedes Redaktionsmitglied für einen bestimmten Teil der Zeitung verantwortlich:



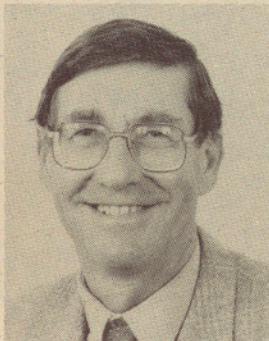
Maya Billeter

Seit 1988 mit dabei. Sie ist dafür verantwortlich, dass die Finanzen stimmen, dass die Inserate verrechnet und auch bezahlt werden.



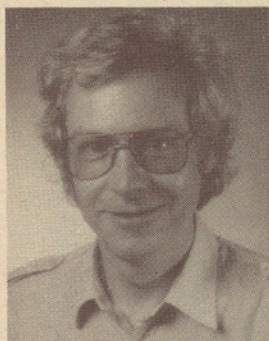
Barbara Oehninger

Seit gut einem Jahr betreut sie den Inseratenteil des Seemer Boten.



Peter Moser

Der dienstälteste Seemer Bote-Macher. Er betreut den Vereinsteil unserer Quartierzeitung seit 1984.



Fredy Ott

Seit bald sechs Jahren zeichnet er für den redaktionellen Teil verantwortlich. Von Amtes wegen vertritt er im Vorstand des Ortsvereins die Interessen des Seemer Boten.

Erneuerungswahlen Grosser Gemeinderat

Wir gratulieren insbesondere allen in Seen wohnhaften Kandidaten, die am 25. Februar in den Grossen Gemeinderat gewählt wurden:

Heinrich Egg, Landwirt (SVP)
Joachim Wolff, Kant. Berufsinspektor (LdU)
Dr. phil. Sibyll Kindlimann, Rektorin (FDP)
Herbert Moser, lic. oec. publ. (FDP)
Rosmarie Geering-Herrmann, Lehrerin/Hausfrau (FDP)
Gertrud Altorfer, Arbeitersekretärin (Gewerkschaften)
Ernst Wohlwend, Reallehrer (SP)
Hans Fahrni, Jugendarbeiter (EVP)
Peter Pfyffer, dipl. Masch. Ing. ETH (EVP)
Res Spycher, Primarlehrerin (DP)
Fredy Sinner, dipl. Ing. (Auto-Partei)

Kreisschulpflege Seen

Die im Dezember 1989 eingegangenen Wettbewerbsprojekte für das Schulhaus Oberseen wurden am 25., 26. und 30. Januar 1990 begutachtet. Von den 30 Arbeiten konnte keine mit der Auszeichnung «ausführungsreif» bezeichnet werden. Trotz zum Teil gravierender Verstösse wie Nichteinhalten von Bauvorschriften, Grenzabständen, Raumgrössen beschloss das Preisgericht, alle Projekte zur Jurierung zuzulassen. Bei der Beurteilung schieden zuerst die Entwürfe aus, die architektonisch-städtebaulich, betrieblich-funktionell oder wirtschaftlich nicht genügten. Das Preisgericht gelangte zum Schluss, dem Stadtrat die Überarbeitung der Projekte in den ersten vier Rängen zu empfehlen. Die Arbeiten sollen danach wieder beurteilt werden. Dieses Vorgehen beansprucht einige Zeit, so dass wieder eine Verzögerung von einigen Monaten in Kauf genommen werden muss. Es ist jedoch bestimmt sinnvoll, nach etwas Besserem zu suchen und nicht ein Projekt zu verwirklichen, das schlussendlich nicht befriedigt. Auf Beginn des neuen Schuljahres wird im ganzen Kanton das Fach Haushaltskunde auch für Knaben der Real- und Oberschule obligatorisch eingeführt. Das ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zur Koedukation. Die Handarbeit für beide Geschlechter gemeinsam wird dieses Jahr in der zweiten Primarklasse erteilt und in den folgenden Jahren weitergeführt. Es sind auch die gegenwärtigen Zweitklässler, die als erste den Französischunterricht von der fünften Klasse an geniessen dürfen. Mit der Einführung des Französischunterrichtes und der Haushaltskunde erfährt der Stundenplan bedeutende Änderungen. Die Dauer der einzelnen Lektionen wird in naher Zukunft von 50 auf 45 Minuten reduziert werden.

Der gemietete Doppelkindergarten Roggenweg ist bezugsbereit. Wir freuen uns, dass eine grössere Anzahl Kinder aus den umliegenden Quartieren einen kürzeren Schulweg hat und zeitgemässe Schulräume beziehen kann. Mit diesen zwei Abteilungen, die sehr rasch innerhalb einer Wohnüberbauung realisiert werden konnten, wird dieses Quartier für längere Zeit optimal bedient sein. Für Kindergärten dürften solche Lösungen viele Vorteile bringen. Der Kindergarten wird gleichzeitig mit den Wohnungen erstellt, und die Kinder besuchen ihn in der Nähe ihres Wohnortes. Sollte eines Tages ein Kindergarten wegen Überalterung im Quartier überflüssig werden, kann mit wenig Aufwand Wohnraum daraus entstehen. Der Kindergarten Seen-West kann leider noch nicht gebaut werden, da der vor einiger Zeit erwähnte Rekurs nun an das Verwaltungsgericht gezogen wurde. Wir bedauern diese Verzögerungen sehr und bitten die betroffenen Eltern und Kinder um Verständnis. Der Kreisschulpflege und der Frauenkommission sind dadurch zur Zeit die Hände gebunden.

M. Camenisch

NEU!! in Winterthur-Seen

S E R E N A

Kosmetikstudio & Schönheitsberatung

Serena Brand, Kirchackerstr. 51, 8405 W'thur

Auskunft & Anmeldung Tel. 052/28 35 91 ab 18.00 Uhr

Berufe

Heute: Schulhausabwarte in Seen

Täglich ist bereits vor halbsieben Uhr Licht in ihrer Wohnung. Der Schuldienst kennt keine geregelte Arbeitszeit. Nach dem Frühstück geht Herr Zürcher sein Revier kontrollieren. Ist überall geheizt, das Licht in Ordnung? Bald schon kommen die ersten Frühaufsteher im Schulalter.

Vor 19 Jahren, als das Schulhaus **Tägelmoos** eröffnet wurde, kam Herr Zürcher hierher als Handwerker mit abgeschlossener Lehre. Eine der Bedingungen, um in diesem Beruf arbeiten zu können. Zusammen mit seiner Frau hat er einen Samariterkurs absolviert. Beide sind bereit, jeden zu betreuen. 450 Kinder besuchen hier täglich die Schule, auch der Kinderhort an der Wurmbühlstrasse gehört dazu.

Der Arbeitstag ist lang: bis 10 Uhr abends wird hier täglich geturnt und trainiert. Wenig zu tun? Nein, das kennt die Familie Zürcher nicht, auch wenn zehn Raumpflegerinnen helfen, das Schulhaus in Ordnung zu halten.

Ein ehemaliger Schüler, heute erwachsen, meint: «Herr Zürcher ist ein Ersatzvater. Er hat Verständnis für alle unsere «Sünden». Ich werde ihn in Erinnerung behalten». Gibt es noch ein besseres Zeugnis für einen Schulabwart?

Im **Steinacker** hängt ein Zettel an der Tür: Bin im Keller. Dort finde ich Herrn Bänninger. Er ist gerade dabei, von einem Stück Holz einige Teile abzusägen. Die Jungs bedanken sich, und laufen lachend nach oben. Sein Gesicht strahlt. Jedesmal, wenn er etwas aus seinem gelernten Beruf anwenden kann, freut er sich. Er hat Schreinermeister gelernt, ist aber hier für alles zuständig. Aus eigener Initiative hat er eine Uhrabdeckung für die Turnhalle meisterhaft angefertigt.

«Bei uns ist es wie in einer Familie – wenn ein Kind spielt, muss nachher auch wieder aufgeräumt werden». Und so überwacht er die Ordnung auf den Korridoren, Garderoben und Klassenzimmern. Der Junge, der mir den Weg zu seiner Wohnung zeigte, hat mir geraten: «Oh, mit ihm versteht sich ein jeder!»

Auch im **Schulhaus Dorf** habe ich einen Abwart erwartet. Nach einigem Warten kam mir jedoch eine Frau entgegen. Sie hat sich gleich entschuldigt: Der Kleine kam gerade aus dem Bett – und schon ist er hungrig. Frau Gubler ist Alleinerzieherin mit vier Kindern zwischen 5 und 24 Jahren. Unglaublich, wie sie das alles schafft, obwohl nur dreimal pro Woche eine Aushilfe mithilft. Auch ihr Tag beginnt früh und auch hier herrscht Sauberkeit. Der kleine Gubler meldet sich wieder – ein selbstbewusster Junge, der seine Mutter für sich beansprucht.

Im **Büelwiesen** betreut seit 26 Jahren die Familie Isler das Schulhaus. Sie haben viele Kinder kennengelernt – und manchmal auch deren Enkelkinder. Die Arbeitszeit haben Herr und Frau Isler nie gezählt. Es war einfach notwendig, immer für alle dazusein. Wie oft, als die Türen des Schulhauses bereits geschlossen waren, kam ein Schüler vorbei, um ein für die Hausaufgaben notwendiges Buch zu holen. Frau Isler hat Verständnis für die Vergesslichkeit der Kleinen.

Zu ihren Aufgaben gehört auch, dass sie den Kindern ihre Samariterdienste anbieten und hie und da ein Wehchen verarzten. Wenn ein Wasserhahn tropft, wird Herr Isler gerufen. Er erledigt die meisten Reparaturen selber. Auch überwachte er die grossen Renovationsarbeiten am Schulhaus. Der Handwerkerberuf hat Tradition in der Familie: Auch seine Söhne hat er zu einem Handwerkerberuf ermutigt. Sie helfen übrigens auch gerne während der Ferien bei den Reinigungsarbeiten mit.

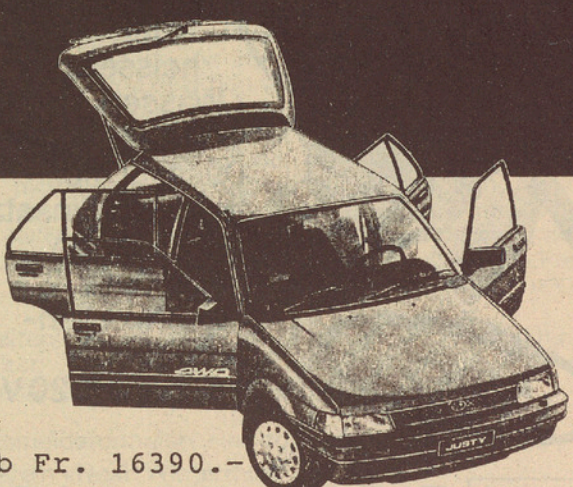
Bald werden sie pensioniert. In Brütten wartet bereits ein Bauernhaus auf ihre neuen Bewohner. Wir wünschen ihnen heute schon einen glücklichen Ruhestand.

D.H.


GIBEL & SÖHNE
Spenglerei und Sanitäre Anlagen
Neubauten, Umbauten, Reparaturen,
Sarnafil-Bedachungen
8405 Winterthur-Seen Tel. 29 18 48

**Boutique
Katja**
Mode Wohnen
Werdstrasse 17, vis-à-vis Einkaufszentrum Seen
8405 Winterthur, Telefon 052/29 17 80

**CHARME
+ 4 WD =**



ab Fr. 16390.-

Die überzeugende Formel des Fahrens.

Charmant steht er da, der neue Justy. Aussehen sympathisch mini, innen überraschend maxi, im Platz wie in der Ausstattung. Dazu der 4WD, die 67 PS aus dem Mehrventil-1200er, 3 oder 5 Türen, 5 Gänge

oder ECVT-Supermatic, der computergesteuerte stufenlose Automat – und die berühmte Zuverlässigkeit. Noch Fragen?

SUBARU 4WD

Auf zur Probefahrt!
Seenerstr./Harzachstr. 4 Elite-Garage AG
b. Schliesstand Ohrbühl 8404 Winterthur
Winterthur
Telefon 052 28 12 22

Das Spielerlebnis Hölderli sucht Leiter

Vom 16. bis zum 28. Juli 1990 wird unser traditionelles Spielerlebnis wieder stattfinden. Letztes Jahr wurde das Bauernerlebnis ein toller Erfolg, dieses Jahr werden wir uns Mühe geben, möglichst wahrheitsgetreu die Stadt Schilda aufzubauen und dem Völklein der Schildbürger nachzuleben.

Damit eine umfassende Betreuung der uns anvertrauten Kinder auch dieses Jahr möglich ist, brauchen wir noch aufgestellte Helfer (ab 18 Jahre), die eine Aufgabe in der Küche oder beim Hüttenbau (1. Woche) oder bei der Verwirklichung unserer Schildbürgerträume übernehmen wollen.

Wenn Du interessiert bist (Einsatz wochenweise möglich), gibt Dir **Ursula Mühlethaler** (Tel. 22 06 06) gerne weitere Auskünfte.

David Coulin

Spülen Sie den Winter weg!

K.E.W.

Die blauen Hochdruckreiniger

Die neue Hobby-Generation: das kompakte, kraftvolle Multitalent!



- 80-bar-Superreinigungskraft
- mit bis 60° heissem Wasser
- MULTISPEED-Düse für vielseitigsten Einsatz
- einzigartige Schaum-sprühvorrichtung
- 2000 W, 220 V

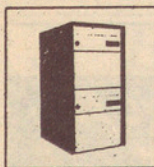


E. Feldmann AG

Eisenwaren

Beratung/Planung
Verkauf/Montagen

Kanzleistrasse 47
8405 Winterthur
Tel. 052 29 39 05



Heimat, die ich meine

(Liedertext)

Refr.:

Heimat – die ich meine.

Heimat – um die ich weine.

Heimat – in dir will ich schweigen,
will dir meine Liebe zeigen.

1.

Heimat ist da, wo man dich lieben lehrt
und dort, wo man dir Asyl gewährt.
Heimat heisst Wiesen und grüne Wälder
und wogende, goldgelbe Ährenfelder.
Heimat ist auch ein Meer aus Beton und Stahl.
Die Zukunft ist nicht stets nach deiner Wahl.
Heimat ist dort, wo dein Glaube wohnt,
dort wo der Herrscher deiner Fahne thront.

2.

Heimat – sie birgt Hoffnungen im Schoss
und sie macht auch dein Empfinden gross.
Heimat ist dort, wo deine Hymne klingt.
dort wo der Quell des Lebens entspringt.
Heimat ist – wo du Bettler, – König bist.
Sie ist da, wo du deinen Schmerz vergisst.

3.

Heimat ist dort, wo man dich akzeptiert.
Wo dein Name nicht an Sinn verliert.
Heimat gibt dir Raum, um neu zu wollen
und sie heisst dich, ihr die Treue zollen.
Heimat ist nicht so wie jedes Land,
mit ihr fühlt sich jedermann verwandt.
Heimat und das Heimweh sind ein Gespann.
Was fängt ein Mensch ohne Heimat an.

Text: Eyela-Hilke Schlatter-Kuhlman

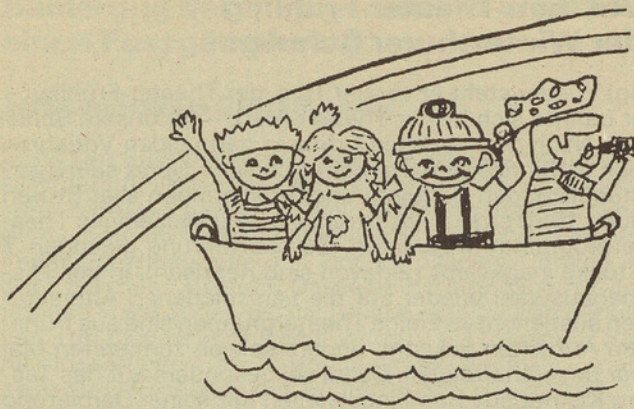
Wo gibt es Mode
die zieht?

natürlich bei:

**Boutique
Clarissa**

Tösstalstr. 248
beim Café Plätzli, Seen
8405 Winterthur
28 26 53





Ein privater, christlicher ½-Tages Kindergarten in der «Arche»

Der Verein «Noah Winterthur» bietet im Gemeinde- und Schulungszentrum «Arche» einen privaten Kindergarten auf christlicher Grundlage an. Als Mitarbeiterteam erwarten wir Kinder, deren Eltern eine christliche Erziehung bejahen können, egal welcher Konfession (auch nicht-christliche) sie angehören.

Damit Sie, als Leser, einen Einblick bekommen, warum sich Eltern und Mitarbeiterteam für diesen Kindergarten entschieden haben, lassen wir einige von ihnen selber zu Wort kommen.

- Das Wissen um die Wichtigkeit einer einheitlichen Erziehung zwischen Elternhaus und Kindergarten hat uns veranlasst, unsere Tochter in den Kindergarten des Verein «Noah» zu schicken. Wir sind dankbar, dass unser Kind auch dort sich selbst, seinen Wert, sowie den der ganzen Schöpfung kennenlernen darf. Dies scheint uns sehr wichtig in einer Zeit, in der so viele Menschen unter mangelndem Selbstwertgefühl leiden. Sie lernen dort Gott als den liebenden Vater kennen, als den, der auch Kinder ernst nimmt. J. ist durch den Kindergartenbesuch freier und selbständiger geworden. Sie selbst sagt: «Mir gefällt's guet im Archechindergarte!» *(H. & M. B. Eltern)*
- Kindergartenkinder sind sensibel für die ihnen vermittelten Grundwerte. Sie durchschauen uns Erwachsene schnell und sehen, ob wir unser Leben darauf bauen. Wir können unseren Kindern nicht einen Glauben aufzwingen, aber wir dürfen sie an unserem Glaubensleben teilnehmen lassen. Und so dürfen sie auch das Wirken Gottes direkt erleben, nicht nur bei den Eltern, sondern auch im Kindergarten. *(R. & R. W. Eltern)*
- Die heutigen Kindergartenkinder werden in ungefähr 25 Jahren Einfluss auf die Gesellschaft ausüben. Darum ist es enorm wichtig, welche Lebenswerte wir ihnen schon im Kindesalter mitgeben. Es ist für mich eine Freude, den Kindern in einer Atmosphäre der Liebe bleibende Werte zu vermitteln, welche ihre Persönlichkeit stärken, entfalten und Antwort auf die Grundfragen des Lebens geben. *H. Sch. Kindergärtnerin*

Überblick über einen Tagesablauf

- 8.25 R. kommt meist als erstes Kind und geniesst die Zeit, die sie mit uns noch allein ist.
- 8.30 - 8.45 Die Kinder treffen ein, ziehen sich in der Garderobe um und sprechen miteinander über dies und jenes.
- 8.45 Wir machen 2 - 3 Spiele (im Kreis = Stübli), begrüßen uns, plaudern, loben Gott und beten.
- ca. 9.00 Vorbereitete Lektion:
In dieser Zeit versuchen wir die Kinder speziell zu fördern, dass heisst, geistig, körperlich, emotional und sozial durch sachliche Themen und Beispiele aus der Bibel.
- ca. 9.30 Znüni essen
- ca. 9.45 Freie Spielzeit:
Das Kind wählt seine Spielmöglichkeit selbst. Wir unterstützen, geben Anregung und greifen bei Konflikten, wenn nötig, ein.
- ca. 10.40 Ausklang: (im Stübli)
Spiele, Gespräche, Aktuelles.
- 11.00 - 11.15 Anziehen, Abschiedslied in der Garderobe.

Wir, das Mitarbeiterteam, setzen uns wöchentlich einmal hin, beraten und beten für jedes einzelne Kind. Woche für Woche dürfen wir mit Freude entdecken, wo Fortschritte zu sehen sind, sei es nun, dass ein Kind fröhlicher geworden ist, ein anderes weniger ablenkbar, ein drittes ausgeglichener...

Aus dem Kindergartenalltag

- In der Adventszeit sangen wir des öfters ein Lied, in dem es heisst: «... und dänn staht d'Wienacht vor de Tür.» Eines Tages meinte K: «Aber wänn d'Wienacht vor de Tür staht, dänn chammer jo gar nümme is Huus ine!»
- Da ich einen meiner Ohrenclips verloren hatte, meinte R., dass ich doch zwei verschiedene anziehen könnte und fügte sehr ernsthaft hinzu, dass sie mich bestimmt nicht auslachen würde. Im Gespräch kamen wir darauf, dass wir einander im Kindergarten nicht auslachen würden. Nun mussten wir aber gerade an diesem Tag über eine lustige Reaktion von R. lachen, worauf sie natürlich verletzt war. Wir baten darauf R. um Vergebung, weil wir unseren Fehler einsahen und uns auch im Wiedergutmachen üben wollen. Anfänglich war R. nicht bereit dazu und erst auf die Erklärung hin, dass wir sie wirklich gerne hätten, und sie sich wohl erst wieder freuen könnte, wenn sie uns vergeben würde, entschied sich R. dazu, vergab uns und die Freude kehrte auf der Stelle zurück.

Zeiten: Montag - Freitag 8.45 - 11.15 Uhr
Alter: Das Kind muss vierjährig gewesen sein.
Kosten: Fr. 100.-/Monat

Anmeldeformulare sind zu beziehen bei:

Verein «Noah Winterthur»
Kindergarten
Postfach
8405 Winterthur



39 Jahre alles für Bébés vom

Bébéhaus Strasser
Tösstalstrasse 251, 8405 Seen



Bräunungsstudio Massagen

Sauna

Montag bis Samstag
geöffnet

Schwerzenbachstrasse 1
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 29 33 88

Ihre Bank im Einkaufszentrum Seen

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr	08.00 – 12.00 13.30 – 17.00
Donnerstag	08.00 – 12.00 13.30 – 18.00
Samstag	08.00 – 11.30



SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT
SKA

8405 Winterthur-Seen, Hinterdorfstrasse 40
Telefon 052/29 09 21



HAUSBETREUUNGSDIENST

Wir
BETREUEN
und
PFLEGEN

betagte, ältere und spitalentlassene
Leute mit

- Pflege
- Betreuung
- Haushalt
- Kochen usw.

**Tag und Nacht, sowie an
Wochenenden**

**HAUSBETREUUNGSDIENST
FÜR STADT UND LAND AG**

Technikumstrasse 38

Winterthur Tel. 052/22 03 69

Zürich Tel. 01/251 14 44

Für Pflege, Betreuung und Haushalt

Vor dem Theater-Frühling der Winterthurer Schulen

hg) Wieder steht er vor der Türe, der Theater-Frühling – er nannte sich bisher Theater-März – für unsere Schulen. Nach dem grossen Erfolg in den beiden Vorjahren war es für das Departement Schule + Sport selbstverständlich, den Schülern und Schülerinnen aller Stufen auch 1990 erneut ein attraktives und vielseitiges Theaterprogramm anzubieten. Zur Aufführung gelangen 7 Stücke insgesamt (2 davon sind Reprisen), in der Themenauswahl wieder auf die verschiedenen Altersstufen ausgerichtet. Einige Theatergruppen sind aus früheren Auftritten bekannt, andere spielen zum ersten Mal vor unseren Schulen. Dabei sei besonders auf das Teatro Kismet aus Bari hingewiesen mit seiner Darbietung «Aladino». Es ist dies die erste ausländische Theatergruppe im Winterthurer Theater-Frühling.

Der zeitliche Rahmen der Aufführungen ist ausgedehnt worden: sie finden in der Zeit von Mitte März bis Mitte Mai statt. Eine Neuerung bleibe nicht unerwähnt: nach jeder Aufführung besteht die Möglichkeit, im persönlichen Gespräch mit den Schauspielern in Kontakt zu kommen. Zusätzlich gelangt im Mai, in Zusammenarbeit mit dem Kellertheater, eine Mitspieler für die Kindergarten- und Unterstufenkinder zur Aufführung.

H. Geipel

Bahnpendeln

schont Portemonnaie, Herz und Umwelt

Die Gründe, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn, Postauto, Bus, Tram, Schiff) zur Arbeit zu fahren, sind vielgestaltig. Die Wahl des Verkehrsmittels als ein Ausdruck persönlicher Freiheit hat ihren Tabu-Charakter längst verloren.

Fachleute erklären, dass der Autofahrer im Verhältnis zum Benutzer des öffentlichen Verkehrs die Luft mehr verunreinigt, mehr Lärm erzeugt, mehr Unfälle verursacht, mehr Platz und mehr Energie benötigt. Schwarz-Weiss-Malerei? Mutwillige Unterstellungen?

Für Leute, die für ihren Arbeitsweg zwischen Privatfahrzeug und öffentlichem Verkehr die Wahl haben, stellt der Entscheid über das bevorzugte Transportmittel tatsächlich eine schwer fassbare Mischung unterschiedlichster Abwägungen dar. Soweit dabei persönliche Kosten-Nutzen-Überlegungen ausschlaggebend sind, gehören sicherlich Aspekte wie Reisezeit, Verfügbarkeit, Komfort und Kosten zu den entscheidenden Kriterien.

Durch die Optik dieser Gesichtspunkte mag das Auto beim ersten Hinsehen wohl bessere «Wettbewerbschancen» aufweisen. Namentlich punkto Flexibilitätsbedürfnisse entwickelt der moderne Zeitgenosse ja Forderungen, denen der öffentliche Verkehr derzeit nicht in allen Teilen nachzukommen vermag. Doch auch hier hat die Zukunft längst begonnen. Die Suche nach einer «vernünftigen Mobilität» steht an.

Anders präsentiert sich die Sachlage indessen bezüglich der menschlichen Seite, der Sicherheit sowie der Kosten des Pendelns: Bahnfahren von und zur Arbeit steht seit langem für nerven- und budgetfreundliches Verhalten. Man kommt schnell vorwärts und hat dabei freie Zeit. Man lernt andere Menschen kennen, erspürt ergötzliche Szenen, kann Zeitung lesen, diskutieren, Sitzungen vorbereiten oder ganz einfach – mit offenen oder geschlossenen Augen – ein wenig vor sich hin träumen. Der Kilometerpreis der Bahn beträgt bei einer täglichen Hin- und Rückfahrt je nach Entfernung zwischen 12 und 15 Rappen.

Im öffentlichen Verkehrsmittel, welches seine Angebote Fahrplan, Rollmaterial und Bahnhofsanlagen laufend verbessert, wird der tägliche Weg zur Arbeit zu einem «guten Stück Freizeit»...

Sanierung der Metzgerbrücke erfordert einen Fussgängersteg

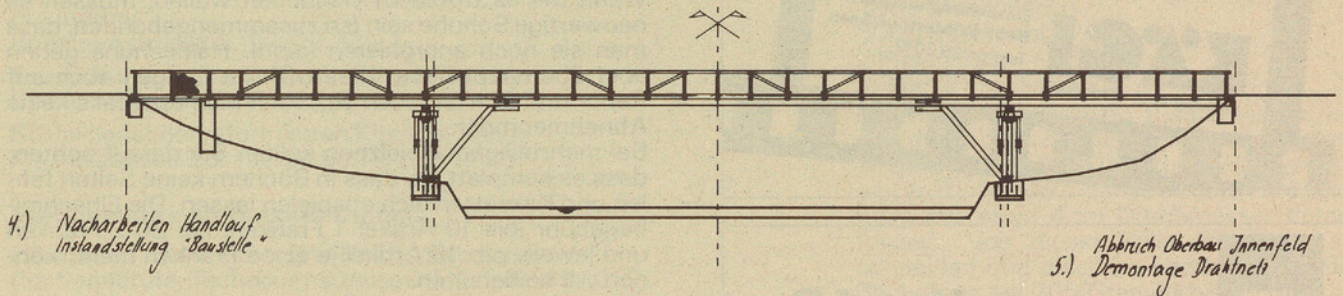
Zivilschützer als Brückenbauer

(ZSW) Im Sommer dieses Jahres wird die sogenannte Metzgerbrücke in Töss total saniert und während mehreren Monaten gesperrt. Diese Sperrung hätte zur Folge, dass die im Nägelseequartier wohnhaften Kinder auf ihrem Schulweg zum Teil einen grösseren Umweg in Kauf nehmen müssten. Dasselbe gilt natürlich für die übrigen Fussgänger, die die Brücke regelmässig benützen. Um dies zu vermeiden, wird für die Dauer der Sanierungsarbeiten ein Fussgängersteg erstellt – und zwar durch Einheiten des Winterthurer Zivilschutzes. Diese Arbeiten werden im Zeitraum vom 3. bis 18. Mai durch Pionier- und Brandschutzdetachements und Wassertransporteinheiten der Ortsleitung sowie der Sektoren 1, 3 und 5 im Rahmen einer normalen Zivilschutzübung durchgeführt. Da die Zivilschutz-Angehörigen nur während diesen zweieinhalb Wochen rund 350 Leute im Einsatz. An der Brücke selbst arbeitet jedoch normalerweise lediglich ein Zug (20 Leute), wäh-

rend die übrigen Einheiten ihre ganz normale Ausbildung absolvieren. Dazu gehört auch, dass auf den Ausbildungsplätzen Vorbereitungsarbeiten für den Brückenbau ausgeführt werden. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang noch, dass lediglich mit Mitteln des Zivilschutzes gearbeitet wird, dass also keinerlei Maschinen, Krane oder sonstige professionelle Hilfsmittel zur Verfügung stehen. Es werden für diesen Anlass auch keinerlei spezielle Formationen gebildet, es sind diejenigen Leute im Einsatz, die auch sonst immer zusammen arbeiten.

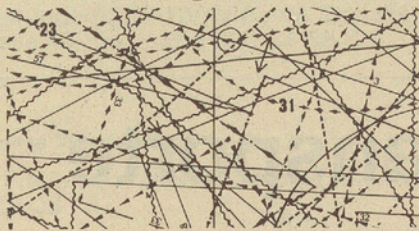
Es versteht sich von selbst, dass die entsprechenden Vorarbeiten und natürlich auch der Aufbau selbst unter der Aufsicht von Fachleuten ausgeführt werden. Projekt- und Bauchef ist Bau-Ingenieur Felix Schlegel, selbst Chef eines Pionier- und Brandschutzdetachements. In der vergangenen Woche wurden anlässlich des Eingaberapportes alle notwendigen Vorarbeiten ausgeführt, die Pläne erstellt, die Bestellungen für das Material gemacht und ein minutiöser Arbeitsplan ausgearbeitet. Zu beachten galt es beispielsweise auch, dass die Brücke so gebaut wird, dass sie durch ein mögliches Hochwasser nicht beschädigt oder gar weggerissen werden kann.

Im Rahmen eines kleinen Festes wird die Brücke vermutlich am 17. Mai der Bevölkerung übergeben. Die Demontage dieses Bauwerkes erfolgt ebenfalls im Rahmen einer Übung vom 22. Oktober bis zum 2. November und wird rund 300 Leute beschäftigen.



So wird die Brücke aussehen, die während den Sanierungsarbeiten an der Metzgerbrücke für Fussgänger und Velofahrer vom Zivilschutz gebaut wird. (pd)

Versicherungslösungen
der «Winterthur»
sind massgeschneidert.



winterthur
versicherungen

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Generalagentur Winterthur-Seen
Werner Rüegg
Kanzleistrasse 45, 8405 Winterthur
Telefon 052 / 29 99 44

Mosterei – Brennerei

Wuffli



Winterthur – Seen

052/29 22 69

Süssmost das ganze Jahr

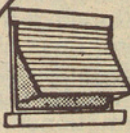
Täglich ab 06.00 Uhr geöffnet!
Bäckerei – Conditorei

BÖRNER



Kanzleistrasse 15
8405 Winterthur-Seen

Telefon 052/29 37 34



Rolladen
Sonnenstoren
Lamellenstoren
Jalousieläden
Garagentor-Antriebe
Glasfalt-Türen/Fenster
Spezial-Anlagen
Reparaturen (alle Fabrikate)

HAUSSMANN

Storenbau AG
Römerstrasse 186
8404 Winterthur
Telefon 052 27 44 68

**Farbfotos
in 60 Minuten!**

Aus dem Fotofarblabor
Einkaufszentrum Seen

KÄGI
Parfumerie + Drogerie

Einkaufszentrum Seen
8405 Winterthur-Seen
Telefon 29 30 17

hug

Hermann Hug AG Malergeschäft

Ihr zuverlässiger Partner mit den
spezialisierten Abteilungen:

- Bau-Malerei
- Fahrende Malerwerkstatt
- Fassaden Team

Tösstalstrasse 211, 8405 Winterthur
Telefon 052 29 60 87



Ich empfehle mich
für sämtliche
Dachdeckerarbeiten

H. Hilber – Bedachungen

8405 Winterthur
Sägeweg 1
Telefon 29 50 07

Kinderkleider- und Spielzeughörse

Sehr spät, nämlich erst am 3. April, beginnt unsere Frühlings-Kinderkleider- und Spielzeughörse. Es hat da leider verschiedene Überschneidungen der Termine gegeben, die eine Verschiebung der Börse um fast einen Monat nach sich zogen. Aber das soll Sie, geschätzte Kundinnen, beileibe nicht davon abhalten, uns zu besuchen. Sie wissen ja, günstiger können Sie Garderobe und Spielzeug sonst nirgendwo kaufen oder verkaufen. Räumen Sie also die Schränke und Spielkisten Ihrer Kinder von allem, was die «lieben Kleinen» nicht mehr anziehen möchten, was ihnen zu klein ist und womit sie nicht mehr spielen. Dass alle Gegenstände sauber und in gutem Zustand, also gewaschen und nicht beschädigt, sein müssen, ist Voraussetzung dafür, dass unsere Helferinnen sie auch entgegennehmen. Wir erleben da manchmal ganz tolle Dinge, was diese Punkte anbelangt. Zum Beispiel geplatze Nähte, ungewaschene Hosen mit ebenfalls schmutzigen Taschentüchern darin. Es gibt eben nichts, was es nicht gibt.

Wenn Sie nun die Kleidungsstücke und Spielsachen, für die Sommerzeit selbstverständlich, bereitlegen, machen Sie sich auch Gedanken über die Preise, die Sie verlangen wollen. Am besten legen Sie sie für jedes einzelne Stück bereits zuhause fest. Dieses Vorgehen erspart Ihnen und den Helferinnen am Annahmetag viel Zeit. Insgesamt können Sie 20 Artikel (Bekleidung und Schuhe) verkaufen. Hinweisen möchten wir aber darauf, dass Schuhe kaum gekauft werden. Von 640 Paaren im letzten Jahr wurde nur knapp ein Drittel verkauft. Wenn Sie es trotzdem versuchen wollen, müssen es neuwertige Schuhe sein (so zusammengebunden, dass man sie noch anprobieren kann). Halbschuhe gehen aber überhaupt nicht. Dies trifft im übrigen auch auf Renn- und Starterhosen zu. Sie finden ebenfalls keine Abnehmer mehr.

Bei mehrteiligem Spielzeug sollten Sie darauf achten, dass es komplett ist, dass in Büchern keine Seiten fehlen und Kassetten sich abspielen lassen. Die Einschreibgebühr (bis 10 Artikel 1 Franken, bis 20 2 Franken und jeweils pro 10 Artikel je einen Franken mehr) können wir beibehalten.

Jetzt noch die für Sie wichtigen Börsendaten:

Di, 3.4.90 14.30–19.00 Uhr Annahme
Mi, 4.4.90 14.30–19.00 Uhr Verkauf
Do, 5.4.90 09.00–11.00 Uhr Verkauf
Fr, 6.4.90 16.00–18.00 Uhr Rückgabe/Auszahlung*

* Was während dieser zwei Stunden nicht abgeholt wird, verfällt zugunsten der Börse (Ware und Geld).

Sollten Sie noch irgendwelche Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Ruth Müller, Telefon 29 12 12. Sie gibt gerne die gewünschten Auskünfte.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, wie immer im ref. Kirchgemeindehaus an der Kanzleistrasse.

Für das Börsenteam: sc)

Transporte Umzüge

Möbeleinlagerungen in geheizten Räumen
Packmaterialverkauf

TE **Transport-Express**

M. Bischof, Kanzleistr. 45, Tel. 052 29 72 00

Soziale Dienste

Beratungsstellen städtische

Arbeitsamt

Palmstrasse 16, Tel. 84 55 73

Berufs- und Laufbahnberatung

Mühlestrasse 5, Tel. 84 55 28 / 84 55 34

Beratungsstelle für Betagte

Obertor 8, Tel. 84 56 28

Jugend- und Familienberatung

Zeughausstrasse 76, Tel. 84 56 56

Mütterberatungsstelle

Beratungen mit Sr. Margrit Kläui

– Kirchgemeindehaus Eingang Hinterdorfstrasse

jeden Dienstag, 14.00–17.00 Uhr

jeden 2. und 4. Freitagmorgen,

09.00 – 10.30 Uhr

– Iberg, im Schulhaus

jeden 3. Mittwoch des Monats, 15.00–17.30 Uhr

(Schulferien ausgenommen)

– Sennhof, im Wolferhaus

jeden 1. Mittwoch des Monats, 15.00–16.30 Uhr

– Telefon Sekretariat 84 56 56

Beratungsstellen private

Beratungsdienst für Alkoholgefährdete

Technikumstrasse 12, Tel. 22 21 61

Dargebotene Hand / tele-hilfe

Tel. 143

Pro Infirmis

Brühlbergstrasse 6, Tel. 22 33 27

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban

Seenerstrasse 193, Tel. 29 56 19

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Kanzleistrasse 35, Tel. 29 90 73 / 29 12 32

Spitalexterne ambulante Dienste

Haushilfe-, Mahlzeiten- und Reinigungsdienst

Pro Senectute, Technikumstrasse 74, Tel. 22 99 10

Hauspflege (Auskunft über Krankmobiliemagazine)

Zeughausstrasse 76, Tel. 84 56 15 Krankenpflege

Krankenpflege

Seen (inkl. Sennhof, Iberg und Eidberg)

– Stützpunkt Seenerstrasse 191

– Sprechstunden 10.00–10.30 Uhr

16.30–17.30 Uhr

– Telefon 29 35 89 0

Wirtschaftliche Hilfe

Alimentenbevorschussung

Lagerhausstrasse 6, Tel. 84 56 23

Zusatzleistungen zur AHV/IV-Rente (Beihilfe)

Palmstrasse 16, Tel. 84 55 83 / 84 55 84

* * *

Frauenhaus Winterthur

Haus für Frauen und Mütter in Notsituationen,

Telefon 23 08 78

Dein Mitmensch braucht Dich!

Wo finde ich Hilfe? Wo kann ich helfen?

Die Vermittlungsstelle für freiwillige Dienste gibt Auskunft. Telefon 28 40 75.

Miteneand-Lade Seen

im Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse (Brockenstube)

Mascobado, der traditionelle Vollrohrzucker aus den Philippinen

Die Philippinen sind ein bekanntes Zuckeranbauland mit Monokulturen und grossen Raffinerien. Weniger bekannt ist, dass Zucker auch weiterhin nach althergebrachten, umweltschonenden Verfahren hergestellt wird. Dieser Vollrohrzucker enthält noch alle seine Vitalstoffe (Mineralsalze, Vitamine und Spurenelemente), im Gegensatz zum gewöhnlichen Rohrzucker oder gar zum Weisszucker. Auf den Philippinen wird er **Mascobado** genannt.

Unser **Mascobado** stammt von der Insel Panay (Visayas). Das Rohr wird von Kleinbauern angepflanzt, die in einer Vereinigung zusammengeschlossen sind. Neben Zuckerrohr gedeihen auf ihren Feldern auch Reis, Gemüse und Früchte. Chemische Dünger und Spritzmittel werden, da zu teuer, kaum eingesetzt. Das Rohr wird in der lokalen Mühle, einem Familienbetrieb, verarbeitet. Aus rund 10 Tonnen Rohr wird 1 Tonne **Mascobado** gewonnen. OS3 bezahlt den Produzenten fast das Doppelte von dem, was der Zwischenhändler bietet.

Arbeitslose Zuckerarbeiter auf der Nachbarinsel Negros verpacken unseren **Mascobado**.

2 Rezepte: **Mascobado-Sablés:**

350g Zucker

150g Mascobado

500g Ruchmehl

2 Prisen Salz

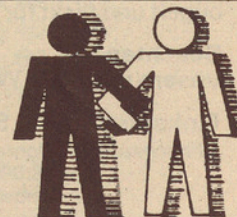
½ Päckli Vanillinzucker

Butter und Mascobado zusammen verrühren, die andern Zutaten beifügen und einen Teig herstellen. Den Teig kühlstellen (ev. sogar im Tiefkühler), damit er hart wird. Eine Rolle mit etwa 4cm Durchmesser daraus formen. Von dieser Rolle Plätzchen abschneiden und diese im oberen Drittel des Backofens bei 200 Grad 10 bis 15 Minuten backen.

Mascobado Husten-Erkältungstee

3 bis 4 Löffel Mascobado in einem Glas mit heissem Wasser übergiessen, nach Belieben Zitronensaft zufügen. Heiss getrunken, hilft dieser Tee bei hartnäckigen Erkältungen.

Öffnungszeiten: Jeden Donnerstag von 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr



Nachbarschaftshilfe Seen-Gutschick-Grüzefeld-Endliker:

Direkte und schnelle Hilfe durch Kurzeinsätze in Notsituationen in Familien, bei Alleinstehenden oder älteren Leuten, um dort Lücken zu schliessen, wo nicht schon spontane Nachbarschaftshilfe geleistet wird.

Auskunft u. Anmeldung: Tel. 29 90 73, 29 56 19, 29 59 38 und von 8–10 Uhr Tel. 29 25 99.

Velos Hegglin


Hansruedi Hegglin
Fachhändler

Werdstrasse 11
8405 Winterthur
Tel. 052-29 93 02

Ihr Fachgeschäft
für folgende Marken:

koga  miyata

Cycle  Tech

 VILLIGER

SPECIALIZED

GONSO



H. U. BRAUN
GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE



Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Telefon 052 29 22 58

GARTENBAU

Chem. Reinigung K. Müller Zentrum

Die Chemische Reinigung mit dem schnellen
und einwandfreien Service reinigt, wäscht,
bügelt und flickt für Sie.

Beachten Sie
unsere spezielle Wildleder-Reinigung

Einkaufszentrum Seen, Tel. 052/29 07 57

Öffnungszeiten: Montag – Freitag
08.00 – 12.00, 13.30 – 18.30
Samstag durchgehend 08.00 – 16.00

Bau- und Werkstattspenglerei
Kanalsystemfabrikation
Flachdachbeläge in Kunststoff

Projektierungs- und
Installationsfirma für luft-
und klimatechnische Anlagen

airba ag

Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur, Tel. 052 279722

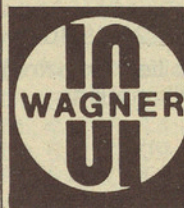
Menschen unter uns

Herr Alfred Hasler ist ursprünglich ein Rheintaler, er wurde dort im Jahre 1915 geboren, lebt aber seit 1948 in Winterthur. Die Gartenstadt hat ihn angezogen und hat es ihm angetan. Dreiundzwanzig Jahre arbeitete er als Gärtner bei der Firma Sulzer. Sein Beruf ist ihm ans Herz gewachsen wie ein geliebtes Hobby, und er hat es bis heute nicht aufgegeben. Täglich fährt er mit seinem Velo zu seinem Schrebergarten im Wingertli, dort fühlt er sich wohl und glücklich. Manchmal besuchen ihn auch Kinder aus der Nachbarschaft und holen Schnittlauch und Peterli für die Mami, oder er verteilt den Passanten, die vorbei kommen, einen Blumenstrauss und auch die Nachbarn werden mit Setzlingen versorgt. Mit seinen Blumen verschenkt er auch sein gutes Herz. Auch im Männerchor Frohsinn Seen ist er ein langjähriges Mitglied und im Pensionierten-Chor bei Sulzer singt er ebenfalls kräftig mit. Bei schönem Wetter reist und wandert Herr Hasler gerne mit seinen Zeitgenossen und Kollegen. Sogar zum Jassen findet er noch ein bisschen Zeit, manchmal ist dafür der Tag zu kurz und die Zeit zu kostbar.

Im St.-Urban-Altersheim ist Hr. Hasler Vize-Sigrist, wenn der vollamtliche Sigrist abwesend ist, sorgt er in der ganzen Umgebung für Ordnung und Sauberkeit. Und in der Parkanlage sorgt er auch für prächtige, blühende Blumen, die für jeden ein liebevoller Anblick sind. Die menschlichen Beziehungen und Kontakte unter den Pensionierten bringen Herrn Hasler sehr viel Freude und deshalb zählt er zu den Junggebliebenen in unserem Quartier durch seinen frischen Geist und durch seine junge Seele.

Wir wünschen ihm ein fröhliches, langes Leben und viel Spass an seinen zahlreichen Hobbys.

D.H.



Kurt Wagner

Heizung Sanitär Spenglerei

8405 Winterthur-Seen
Telefon 29 41 89

Neben Neu- und Umbauten im Sanitär-, Heizungs- und Spenglereifach führen wir auch prompt Reparaturen aus wie: Reparieren von Hahnen, Spülkasten usw. Auswechseln von defekten Waschtischen, WC-Schüsseln usw.

Einbauen von thermostat. Heizkörperventilen. Ersetzen von Heizkesseln. Ersetzen von Dachrinnen, Abfallrohren.



R. Bertschinger

Schreinerei
Innenausbau
Umbauten und
Verkauf von
handwerklichen Möbeln

Individuelle und fachliche Beratung, zu Hause oder in unserer Möbel-Grossausstellung. (Mitglied Möbelzentrum des Handwerks, Volketswil)

Büelhofstrasse 17 Seen Telefon 29 27 05

Wie gefällt Ihnen unsere Zeitung?

Sagen Sie uns Ihre Meinung! Wir sind Ihnen dankbar dafür. Senden Sie uns Ihre Antworten bis 18. April an: Redaktion Seemer Bote, Grundstrasse 8, 8405 Winterthur.

- Wieviele Personen in Ihrem Haushalt lesen den Seemer Boten?

- 1 2 3 4 und mehr

- Ich / wir lese(n) den Seemer Boten

- immer
 hin und wieder

- Ich / wir lese(n) folgende Rubriken

	regel- mässig	hin und wieder	selten/ nie
allgemeine Beiträge			
Historische Beiträge			
Menschen unter uns			
Kurse/Aktionen			
Vereinsmitteilungen			
Veranstaltungskalender			
Gratulationen			

Bemerkungen, Hinweise:

- Welche Rubriken interessieren Sie besonders, welche sind Ihrer Ansicht nach überflüssig?

	ausbauen neu auf- nehmen	wie bisher	kürzen
allgemeine Beiträge			
Historische Beiträge			
Menschen unter uns			
Kurse/Aktionen			
Vereinsmitteilungen			
Veranstaltungskalender			
Gratulationen			
Politikerportraits			
Gewerbe in Seen			
Politische Themen			
Aus dem Vorstand des Ortsvereines			
Künstler in Seen			
Vereine in Seen			
Seemer mit ausser- gewöhnlichen Hobbies			
Wer ist wer in Seen			

Bemerkungen/Hinweise:

Allgemeine Bemerkungen/Anregungen:

Angaben zu Ihrer Person

- wohnhaft in Seen seit 1 Jahr
 bis 5 Jahren
 bis 10 Jahren
 über 10 Jahren
 nicht in Seen wohnhaft

- Alter: bis 25
 bis 40
 bis 60
 über 60

- Alter allfälliger
«Zweit-Leser»: bis 25
 bis 40
 bis 60
 über 60

(fakultativ)

- Name: _____
Adresse: _____

Verdient Ihr Vertrauen:

Fritz Hofmann
von Iberg

als

Stadtammann
und

**Betreibungs-
beamter/** Kreis Seen

- fachlich kompetent und ausgewiesen
- 6 Jahre Erfahrung als Gemeindeammann in Zell/ZH

Wählen Sie am 1. April 1990

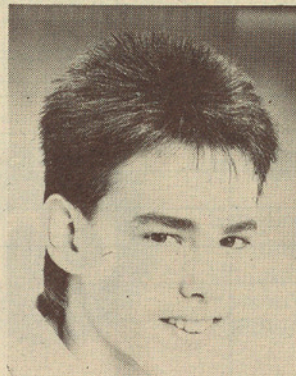
Fritz Hofmann

SVP Winterthur-Seen

OTTENBURG

HERDE

HAUS



SIE

x

HAUS

Telefon 052 29 11 93 / Tösstalstrasse 261 / Seen

Stets modisch orientiert

Aktionen

Ortsverein Seen

IN EIGENER SACHE

Wir suchen

für das Ressort «Kurse und Aktionen» eine Nachfolgerin, die bereit ist, in ehrenamtlicher Tätigkeit dieses Ressort ab Frühling 1991 nach vorgängiger Einführung selbständig zu übernehmen.

Frau Esther Anderegg wird Ende Jahr leider wegziehen von Seen und Frau Erika Stüdli übernimmt im Vorstand des Ortsvereins eine neue Aufgabe.

Kontaktfreudige Damen, die gerne selbständig organisieren und denen administrative Arbeiten Spass machen, wollen sich bitte melden bei:

Frau Esther Anderegg, Tel. 28 32 45 oder bei Frau Erika Stüdli, Tel. 29 20 14. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Eine Bitte

Über die zum Teil grosse Nachfrage nach unseren Kursen freuen wir uns. Die Kursleiterinnen und Organisatorinnen sind Ihnen jedoch sehr dankbar, wenn Sie ihnen eine **ungestörte Mittagszeit** gönnen und Anrufe von 12.00 bis 13.30 Uhr unterlassen. Benützen Sie für Ihre Anmeldung bitte die untenstehenden Talons. Über den Briefkasten sind wir **immer** erreichbar. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

*Die Kursorganisatorinnen
Esther Anderegg und Erika Stüdli*

Bel-Vetro-Schmuck

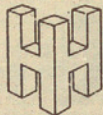
Das sehr wirkungsvolle Farbenspiel des Bel-Vetro-Schmucks (Malerei auf Glas) macht diese neue Technik von Schmuckanfertigung interessant. Mit etwas Phantasie und Flair für Farbzusammenstellungen wird es Ihnen gelingen, mit relativ wenig Zeitaufwand ein paar hübsche Broschen oder Anhänger anzufertigen.

Die erfahrene Kursleiterin, Frau Y. Fischer, führt Sie gerne in diese neue Technik ein.

Der Kurs erfreut sich einer so regen Nachfrage, dass im 3. Kurs nur noch wenige Plätze frei sind.

Ort: alte Schule Seen, Sägeweg 3
Datum: 1 Abend, Donnerstag, 10. Mai 1990
Zeit: 19.30 – 22.00 Uhr
Kosten: Fr. 10.–, Material nach Verbrauch
Anmeldung: an Frau Erika Stüdli

Bitte beachten Sie die Ausstellung im Schaufenster der Drogerie Kägi.



Roland Hohl
Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Seenerstrasse 159
8405 Winterthur
Telefon 052 / 2971 63

Empfiehl sich
für Umbauten und
Renovationen

Französischkurs

Konversation und Grammatik, beides können Sie bei unserer Kursleiterin, Frau J. Degen, wieder aufpolieren, falls Sie in den vergangenen Jahren mit dem Französischen ausser Übung geraten sein sollten.

Für Wiedereinsteiger/innen ist nach langem Bemühen auch ein Anfängerkurs zustande gekommen. Hätten Sie Lust, sich dieser kleinen Gruppe anzuschliessen? Ein Einstieg ist ab sofort möglich. Auch Fortgeschrittene sind im Nachmittagskurs jederzeit willkommen.

Ort: alte Schule Seen, Sägeweg 3
Datum: jeweils am Dienstag vormittag,
Zeit: 9.15 – 10.30 Uhr, für Anfänger und am
Dienstag nachmittag, 14.15 – 15.30 Uhr,
für Fortgeschrittene
Anmeldung: an Frau Erika Stüdli.

Ostereier verzieren

Wachsapplikation mit Jmmi Oertel
Mit Wachsapplikationen haben wir viele Möglichkeiten anschauliche Muster oder neue Ideen zu verwirklichen.

Datum: 3. April 1990
Ort: alte Schule Seen, Sägeweg 3
Zeit: 19.30 – 22.00 Uhr
Kosten: Fr. 12.–, Material nach Verbrauch
Mitnehmen: ausgeblasene oder gekochte Eier und wenn vorhanden kleine «Guetzliformen».
Anmeldung: an Frau E. Anderegg, Tel. 28 32 45 bis spätestens 26. März 1990

Marmorieren

von Papier und Seide mit Bea Weiss
Marmorieren ist eine orientalische Färbertechnik. Mit marmoriertem Papier oder Seide lassen sich individuelle Geschenke herstellen wie Glückwunschkarten, Couverts, Schachteln, Notizbüchlein usw.

Ort: alte Schule Seen, Sägeweg 3
Daten: 3 Abende, 9.5., 16.5. und 23.5.90
Zeit: 19.30 – 22.00 Uhr
Kosten: Fr. 34.–
Material: ca. Fr. 13.– (Farben, Papier, Schächteli)
Mitbringen: Schürze, 1 Rolle Haushaltspapier, alte Zeitungen.
Anmeldung: an Frau E. Anderegg, Auf Pünten 17,
8405 Winterthur, Tel. 28 32 45
Anmelde- 26. März 1990
schluss:

Anmeldetalon

Kurs: _____ Daten: _____

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____

Alle
r
Anfang
ist nicht
schwer.

Wir sind die Bank, die ihre jüngsten Kunden, Mädchen und Buben mit ihren ersten Sparbatzen, ebenso herzlich willkommen heisst wie alle andern. Wer bringt uns das nächste Sparsäuli...?

Zürcher
Kantonalbank 

Kurse in der Ludothek Rössli, Rössligasse 9, Seen

(Bus Nr. 2 Seen bis Station Schulhaus)

Anmelden bis eine Woche vor Kursbeginn
Tel. 29 79 40 (Ludothek).

Babysitter – Kurs des Roten Kreuzes

Alles was man fürs Babysitten wissen muss über Pflege, Ernährung, Entwicklung, Spiele mit dem Kleinkind usw. Jede Kursteilnehmerin erhält Kursunterlagen und eine Kursbestätigung.

Datum: 6 x ab Montag, 7. Mai von 17 – 19 Uhr
Leitung: Catherina Pünchera, Tel. 29 48 15
Mindestalter: 14 Jahre
Kosten: Fr. 40.–

In der Ludothek hängt die Liste der Babysitter am Anschlagbrett.

Malen und Tonen (ab 3 Jahren)

Lustvoll mit Pinsel und Farben auf grosses Papier malen und mit Naturton kneten und formen.

Datum: Montag 16 – 17 Uhr, 7./14./21./28. Mai
(nach den Frühlingsferien)
Kosten: Fr. 28.– + Material
Leitung: Käthi Londero Tel. 35 12 81, Ludothek
29 79 40

Sopran- oder Altflöte spielen für Anfänger und Fortgeschrittene

Tel. 23 00 68 Susi Hangartner, Beginn nach den Frühlingsferien

Sonntag, 27. Mai Spieltag für Familien

Anmeldung in der Ludothek 29 79 40:

Chrappelgruppen: Montag, Mittwoch, Donnerstag
Spielgruppen: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag
Treffe (ohne Anmeldung): Mütter mit Kleinkindern,
Dienstagmorgen
Mütter mit Babys, Dienstagnachmittag
Schulkinder, Mittwochnachmittag

Velo-Schnell-Service

oft noch am gleichen Tag, für alle Modelle, gleich wo gekauft.

JAKOB SIEGER

Tösstalstr. 87
Parkplätze

Eidg. dipl. Fachmechaniker


müller Gärten

Arbergstrasse 11
CH-8405 Winterthur
Tel. 052 28 47 46

Beratung · Pflege · Neuanlagen

Montag ganzer Tag geöffnet

Schuh-
reparaturen

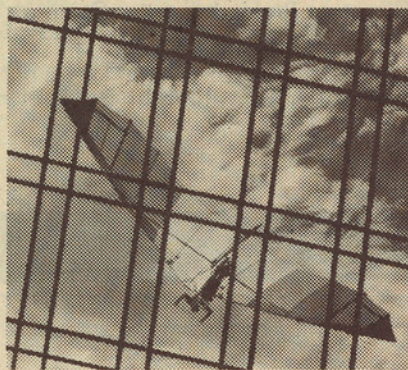
HUGO

**Schlüssel
Gravuren**

Zentrum Seen

Obertor 23/Jelmoli-Parterre/Zentrum Neuwiesen

FENSTER -
UND FASSADENBAU



Wohinter wir Sie gerne einmal
schauen lassen:

GEILINGER

Winterthur, Bülach, Elgg, Olten, Bern, St. Gallen,
Freiburg, Yvonand, Neuenburg, Lausanne, Genf

Was de Beck am früehle Morge
heblet, bachet und garniert
chönd Si ab dä sächse bi eus
bsorge.



Bäckerei-Konditorei
H. u. F. Guthöhrlein
Tösstalstr. 244
Tel. 29 18 84
Filiale Tösstalstr. 78
Tel. 28 24 04

Kafi Burehus

Familie Dietrich
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur


052
283351

Täglich geöffnet
Montag-Freitag ab 06.00 Uhr
Samstag + Sonntag ab 08.00 Uhr

Gepflegte Küche
montags bis freitags Tagesmenu
Hausgemachte Glacespezialitäten
Günstige Preise bei guter Qualität

Heimelige Stube

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Dietrich und Personal

VEREINE

6. WIFU-Hallenturnier des FC Phönix Seen

Vom 11.-14. Januar 1990 führte der FC Phönix Seen in der Winterthurer Eulachhalle bereits zum sechsten Mal sein WIFU-Hallenfussballturnier durch.

Vom Donnerstag bis zum Samstag fand ein Grümpeltturnier für Sechsermannschaften statt. In 16 Gruppen kämpften 90 Teams in teilweise hartumkämpften Spielen um den Einzug in die Finalrunde, welche am Samstagabend bis gegen Mitternacht dauerte. Den Sieg errang dabei eine Mannschaft mit Nationallige C-Spielern aus Schaffhausen. Daneben konnte man auch den Altinternationalen Ruedi Elsener, welcher mit einer Mannschaft der Young Fellows aus Zürich teilnahm, bewundern. Dank den ausgezeichneten Schiedsrichterleistungen wurden alle Spiele sehr fair ausgetragen, und es kam zu keinen nennenswerten Verletzungen.

Am Sonntagmorgen spielten erstmals die Senioren der Klubs aus Winterthur und Umgebung um den von Festwirt Mario Bariffi gespendeten Wanderpokal. Den Final gewann dabei Tössfeld gegen Elgg. Der eigentliche Höhepunkt der viertägigen Veranstaltung, der WIFU-Cup, hatte nicht die Resonanz wie in den Vorjahren. Das Turnier, das eigentlich als Hallencup aller Winterthurer Fussballclubs gedacht war, litt unter der Abwesenheit des FC Töss, und weil der FC Winterthur, Wülflingen und Oberwinterthur auch nicht mit ihrer besten Mannschaft antraten, war das Niveau einzelner Partien kaum viertligawürdig. Das OK plant für den nächsten WIFU-Cup einige Änderungen, um dieses Turnier wieder attraktiver und spannender zu gestalten. Dass die Zuschauer aber trotzdem in den Genuss einiger guter Spiele kamen, dafür sorgten der Sieger Tössfeld und Erstligist Veltheim, der in einem hochstehenden Finalspiel den kürzeren zog.

Neben dem sportlichen Treiben fanden die gut geführte Festwirtschaft, eine lukrative Lotterie mit einem Lancia als Hauptpreis und das wiederum von der Juniorenabteilung durchgeführte Penaltyschiessen regen Zuspruch.

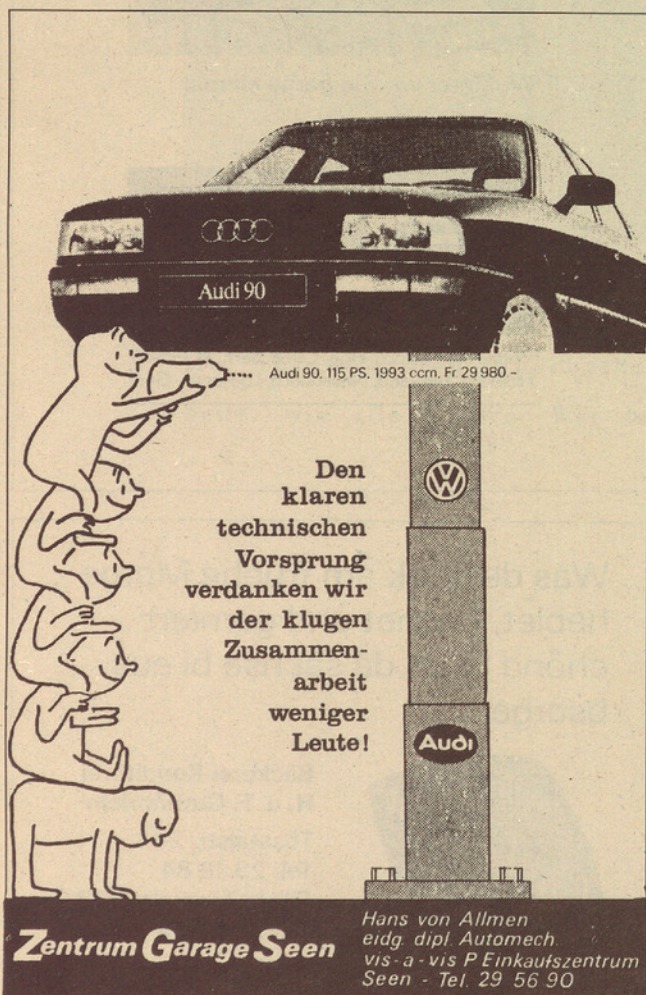
Am Sonntagnachmittag mass sich die Prominenz in einem Plauschmatch. Der FC Gemeinderat und das Radio Eulach unterhielten die Zuschauer mit teilweise beachtlichem fussballerischem Können und hielten die Partie stets spannend, ehe am Schluss die jüngeren Radialeute knapp die Nase vorn hatten.

Als besonders nette Geste verzichteten die prominenten Akteure auf eine Gage, so dass das WIFU-OK der Michaelsschule eine Spende von Fr. 500.- zustellen konnte.

Das OK hatte keine Probleme, die 4-tägige Veranstaltung über die Runden zu bringen, halfen ihm doch dabei wiederum über 100 Vereinsmitglieder mit grossem Einsatz.

Für das nächste WIFU vom 10. - 13.1.1991 sind wie beschrieben einige Neuerungen geplant, und wir hoffen dabei, dass die Winterthurer und vor allem natürlich die Seemer Fussballfreunde wieder zahlreicher in die Eulachhalle pilgern werden.

Urs Gehrig



Audi 90

Audi 90, 115 PS, 1993 ccm, Fr. 29 980.-

Den klaren technischen Vorsprung verdanken wir der klugen Zusammenarbeit weniger Leute!

Zentrum Garage Seen

Hans von Allmen
eidg. dipl. Automech
vis-à-vis P Einkaufszentrum
Seen - Tel. 29 56 90



werner nussbaumer
Öl-, Gas-, Elektro-, Zentral-
heizungen, Lüftungen

Helmweg 6, 8405 Winterthur
Telefon 29 10 46

FOCUS, Fotoclub Seen

Generalversammlung 1990

Am 19. Januar 1990 trafen sich 18 FOCUS-Mitglieder zur 9. ordentlichen Generalversammlung im Restaurant Freieck Seen.

Um 20.15 Uhr begrüßte der Präsident, Heinz Briner, die Anwesenden und eröffnete die Versammlung. Nach der Wahl der Stimmzähler wurde das Protokoll der letzten GV und der Jahresbericht des Präsidenten verlesen. Beides sowie auch die Jahresrechnung wurde einstimmig angenommen.

Der Präsident stellte einen Antrag für eine Statutenänderung betreffend Vorstandsmitglieder, d.h. es sind künftig nur noch vier Vorstandsmitglieder in ihre Ämter zu wählen; der Präsident, der Vizepräsident, der Aktuar und der Kassier. Die Posten Beisitzer oder techn. Leiter liegen in der Kompetenz des Vorstandes, ob und wie sie besetzt werden. Dieser Antrag wurde einstimmig gutgeheißen.

Leider traten Coni Styger (techn. Leiterin) und Fritz Kuhn (Beisitzer) zurück. Wir möchten beiden hiermit nochmals herzlich für die geleistete Arbeit danken. Bei den Wahlen wurde der Präsident, Heinz Briner, und der Kassier, Peter Zani, für weitere zwei Jahre bestätigt. Aufgrund der Statutenrevision schlug der Vorstand vor, den Posten des Beisitzers mit Elena Timossi neu zu besetzen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Wir danken auch den Revisoren Peter und Bea Grubinger, dass sie sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung stellen.

Leider zeigt der Mitgliederbestand immer noch eine abnehmende Tendenz; per 31.12.89 waren es noch 33 Mitglieder. Es würde uns äusserst freuen, wenn wir alle etwas zu einer Trendwende beisteuern könnten, z. B. Freunde und Bekannte zum «Schnuppern» an unseren Anlässen zu motivieren. Natürlich sind auch die Leser/innen herzlichst zum «Schnuppern» eingeladen.

Die Mitgliederbeiträge wurden auch dieses Jahr unverändert belassen und einstimmig genehmigt. Der Präsident konnte die GV um 22.35 Uhr abschliessen.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern ein schönes und erfolgreiches FOCUS 1990.

Für den Vorstand, Elena Timossi

Nächste Hocks

Freitag, 6. April 1990, 20.00 Uhr, Restaurant **Grüntal**, Seen

Freitag, 11. Mai 1990, 20.00 Uhr, Restaurant **Freieck**, Seen

Anfängerkurs 1990

Wir führen auch dieses Jahr wieder unseren beliebten Anfängerkurs durch und freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Programm: **Freitag, 20. April 1990**

Zeit: 20.00 Uhr, Ort: Restaurant Freieck, Seen

Dem Einsteiger wird in anschaulicher Weise die Funktion und Wirkung seiner Kamera erklärt.

Sonntag, 22. April 1990

Zeit: 14.00 Uhr, Ort: Technikum-Areal, Winterthur.

In kleinen Gruppen (drei bis vier Personen) werden praktische Übungen im Freien unter Anleitung eines erfahrenen Club-Mitgliedes durchgeführt. Dabei wird auch auf individuelle Probleme eingegangen.

Dienstag, 15. Mai 1990

Zeit: 20.00 Uhr, Ort: Restaurant Freieck, Seen.

In geselliger Runde findet am letzten Kursabend eine Bilderauswertung statt. Das Bildmaterial wird verglichen und besprochen.

Kursgeld: Fr. 50.— für alle drei Kurstage.

Im Kursgeld inbegriffen ist alles Filmmaterial und ausführliche Kursunterlagen.

Bezahlung: Auf PC 84-9779-2 oder in bar am ersten Kursabend

Anmeldung: bis spätestens **7. April 1990**

an Dieter Gosteli, Steinackerweg 28, 8405 Winterthur

Zehnder

holz+bau

Elementbauten • Zimmerei • Schreinerei
Umbau und Werterhaltung
Holzmarkt mit Ausstellung
Türen, Täfer, Holz
Ueber 100 Täfersorten

Zehnder Holz + Bau AG

8409 Winterthur-Hegi · 052 27 45 21

Ihr Fachgeschäft in Seen für

Teppiche – Vorhänge – Boden- und Parkettbeläge – Tisch- und Frottierwäsche – Bettwaren – Geschenkboutique

TEPPICH HEUSSER

Hinterdorfstrasse 4+6, Winterthur-Seen
Tel. 052 29 87 87

Immer günstige Resten und Einzelstücke

**Neu eingetroffen:
Frühjahrsneuheiten**

Anmeldetalon Anfängerkurs 1990

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Kamera: _____

Jodlerclub «Männertreu» Seen

48. Generalversammlung, 24. Februar 1990

Zur 48. Generalversammlung hatte der Jodlerclub «Männertreu» Seen am Samstag, 24. Februar 1990, Ehren-, Frei-, Passiv- und Aktivmitglieder sowie Freunde und Gönner ins Vereinslokal im Restaurant «Rössli», Seen, eingeladen. Namentlich begrüssen durfte Präsident Albert Ruckstuhl unseren Ehrenpräsidenten Willi Bischofberger, sowie Dirigentin Myrtha Bühler aus Wiesendangen. Die vorgelegte Traktandenliste wurde unter dem Vorsitz des Präsidenten speditiv durchgetagt. In seinem ausführlichen, gut abgefassten Jahresbericht passierte er nochmals das reichbefrachtete, vergangene Vereinsjahr. Die vom Kassier Marcel Martin vorgelegte Jahresrechnung weist dieses Jahr erfreuliche Zahlen auf. Unter Traktandum Mutationen konnte ebenfalls erfreuliches erwähnt werden. Immer wieder wartet man mit Interesse auf die bevorstehenden Wahlen. Da von allen Vorstandsmitgliedern kein Rücktritt vorlag, wurde auch dieses Vereinsgeschäft rasch vollzogen. Für ein weiteres Amtsjahr wurde unser Präsident Albert Ruckstuhl vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Der übrige Vorstand wurde ebenfalls einstimmig wiedergewählt. Als neue Dirigentin wurde die bis anhin interimsmässig angestellte, in der Person von Myrtha Bühler aus Wiesendangen, gewählt. Ehrungen und Auszeichnungen durften auch dieses Jahr wieder durchgeführt werden. Für langjährige Clubtreue durfte Ehrenmitglied Ernst Heer, der infolge Wegzugs von Winterthur, unsere Reihe als Aktivmitglied verlässt, eine speziell seinem Hobby ausgerichtete Widmung entgegen nehmen. Anne-Lore Lagler, Jodlerin wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Verschiedene Fleissauszeichnungen in Form von Zinnkanne, grossen und kleineren Zinnbechern durften den Aktiven überreicht werden.

Im kommenden Vereinsjahr stehen wiederum diverse Verpflichtungen auf dem Programm, sodass wir wieder viel Freude an unserem Brauchtum in die Bevölkerung hinaus tragen dürfen.

Im Hinblick auf unser 50jähriges Vereinsjubiläum 1991, wurde an der GV bereits ein OK gewählt, unter dem Vorsitz von Ehrenpräsident Willi Bischofberger.

... viel Schönes durch die Seele zieht ...
wenn leis erklingt ein Jodellied.

G. Knopf

J. FREI

Dipl. Baumeister Hoch- und Tiefbau
Tel. 29 27 69

8405 Winterthur

K.+R. MAEGERLE

Malararbeiten Bollstrasse 2
Tel. 052 29 37 92 8405 Winterthur

Das Spezialgeschäft für Tapeten
und Wandbekleidungen,
mit der internationalen Auswahl.

Hurter-Tapeten



Tapeten-Hurter AG
Römerstrasse 78
8404 Winterthur
Telefon 052/2723 21

Musikverein Seen

Aktuelles aus der Vereinstätigkeit

(bst) Zuerst möchte ich allen Konzertbesuchern, für Ihren grossen Aufmarsch beim vergangenen Kirchenkonzert im letzten Jahr recht herzlich danken (10.12.1989). Dieser Dank ist sicher etwas spät, aber nicht minder herzlich. Zeigen Sie liebe Besucher doch jedes Jahr mit Ihrem grossen Interesse, dass dieses Konzert einen festen Standplatz im Jahresprogramm Ihres persönlichen Veranstaltungskalenders hat. Nicht vergessen will ich «Dankeschön» zu sagen für den grossen Zustupf in unsere Vereinskasse, welchen Sie mit der freiwilligen Kollekte uns ermöglichten. Einen speziellen Dank spreche ich auch einmal gerne an dieser Stelle der Katholischen Kirchenpflege von Seen mit dem Abwartehopaar Studer aus. Ohne das grosse Entgegenkommen von dieser Seite, wäre es uns gar nicht möglich, jedes Jahr ein tolles Konzert in solch angenehmen Räumen aufführen zu können. Darum sage ich nochmals nach allen Seiten herzlichen Dank.

Die neuen Aktivitäten im anstehenden Jahr fangen für den MVS mit der Generalversammlung an. Diese Veranstaltung im ersten Quartal des Jahres 1990 ist zugleich der Abschluss des Vereinsjahres. Zu dieser GV sind die Ehren-, Frei- und Passivmitglieder herzlich eingeladen; für die Aktiven ist der Besuch obligatorisch. Bei Drucklegung des «Seemer Boten» gehört dieser Termin schon der Vergangenheit an. (Samstag 17. März 1990, 17 Uhr im Restaurant «Sonne» Seen). Im nächsten «Seemer Boten» wird ein ausführlicher Bericht darüber erscheinen.

Nur 14 Tage später, nämlich am Samstag, 31. März 1990, 20 Uhr, eröffnen die Jungmusikanten des MVS im reformierten Kirchgemeindehaus Seen unsere alljährlich stattfindende Abendunterhaltung. Anschliessend an die Jungmusikanten übernimmt unser bestens ausgewiesener Dirigent, Max Gerlach, das Zepter und führt uns Aktive musikalisch durch das Programm. Dieses Jahr hat sich die Direktion und die Musikkommission wieder etwas ganz spezielles ausgedacht. Anfangen werden wir mit einem konventionellen Konzerteil, in welchem wir verschiedene Arten von Musikstücken zum Besten geben werden. Im nachfolgenden Abschnitt, nach der grossen Pause, schicken wir «zwei tolle Tanten auf Reisen. . .» mit viel Spass und Musik. Lehnen Sie sich zurück, liebe Konzertbesucher, und lassen Sie sich überraschen von den musikalischen Eindrücken in Bild und Aktion. Empfehlen möchte ich Ihnen an diesem Abend unsere reichhaltige Tombola und für Ihr leibliches Wohl sorgt unsere «vereinseigene Wirtschaft» unter der kundigen Führung von Friedel Seeberger und seinem Team. Nicht vergessen will ich das Tanzorchester vorzustellen: «Golden Line», eine Band, welche es versteht für jeden etwas aufzuspielen. Denn der Bandleader ist ein Seemer Musikant: Hans Jenny. Nach diesem kurzen Abriss, bleibt mir nur noch, Ihnen ein herzliches «Willkommen» zu unserer Abendunterhaltung zu entbieten. Wir Musikanten und die Direktion freuen uns auf Ihren Besuch.

Bernhard Storrer, Präsident

Ausgabedaten des Seemer Boten für 1990:

Nr. 110	Redaktionsschluss	18. April 1990
	Ausgabedatum	9. Mai 1990
Nr. 111	Redaktionsschluss	20. Juni 1990
	Ausgabedatum	11. Juli 1990
Nr. 112	Redaktionsschluss	29. August 1990
	Ausgabedatum	19. Sept. 1990
Nr. 113	Redaktionsschluss	7. Nov. 1990
	Ausgabedatum	28. Nov. 1990

Armbrustschützenverein Seen

Nachwuchs-Schiesskurs

Der Armbrustschützenverein Seen bietet den schulpflichtigen Mädchen und Knaben von Seen und Umgebung die Möglichkeit einen Schiesskurs zu besuchen. Dabei steht nicht das militärische Schiessen im Vordergrund, sondern das Sportschiessen mit äusserst präzisen Sportgeräten. Aufgrund unserer Sportanlagen können wir zwei verschiedene Kurse anbieten. Einen ersten Kurs mit dem Luftgewehr über die Distanz von 10 m, durchgeführt in der Saalsportanlage Ohrbühl. Der zweite Kurs wird mit der Armbrust über die Distanz von 30 m bestritten, und findet auf unserer Schiessanlage an der Ricketwilerstrasse bei Oberseen statt. Die Teilnehmer lernen in den Kursen den Umgang mit den gewählten Sportgeräten, die Technik des sportlichen Schiessens, die konditionellen Anforderungen und die charakterlichen Voraussetzungen einer anspruchsvollen Sportart kennen. Selbstverständlich gehört auch die Freude über ein gelungenes Resultat oder die Grösse zur Bewältigung eines verunglückten Resultates dazu. Auch der kameradschaftliche Zusammenhalt wird in solchen Kursen gepflegt und vermittelt.

Zigarren und Papeterie

Toto Lotto Lose Zeitschriften

F. + M. Münch

Bollstr. 2, 8405 Winterthur, Tel. 29 20 62



GLAS-REPARATUR-SERVICE

HONEGGER GLAS
HONEGGER GLAS

22 05 86

Ersetzen von **Bruchscheiben** in Fensterflügeln, Zimmer- und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

Büro und Werkstatt: Tösstalstrasse 243
☎ 22 05 86 und ☎ 29 67 35

Mitglied des Ortsvereins

Seit über 30 Jahren
im Dienste unserer Kunden

Buchhaltungen
Steuern, Revisionen
Unternehmensberatungen



FRI+KLÄUI TREUHAND AG
8400 WINTERTHUR

Ackeretstrasse 13, Telefon 052 25 79 21

Kurs 1: Luftgewehr

Saalsport, 10m-Anlage Ohrbühl

Kurstage: Mittwochnachmittag (werden mit den Teilnehmern festgelegt, 1. Tag, 4. April 1990)

Kosten: Keine

Alter: 9 – 16 Jahre

Abschluss: Testwettkampf mit Auszeichnungen

Kurs 2: Armbrust

30 m-Anlage Ricketwilerstrasse bei Oberseen

Kurstage: Dienstagabend (werden mit den Teilnehmern festgelegt, 1. Tag, 3. April 1990)

Kosten: Keine

Alter: 12 – 20 Jahre

Abschluss: Kantonales Nachwuchstreffen mit Auszeichnungen

Allfällige Auskünfte zu den angebotenen Kursen erteilt gerne:

Walter Müller, Bankstr. 2, 8400 Winterthur,
Tel. P 82 13 08, G 82 11 11 intern 2148

Der Armbrustschützenverein Seen und im besonderen seine Nachwuchsleiter würden sich über eine zahlreiche Beteiligung freuen.



Anmeldung

Kurs 1: Luftgewehr

Vorname: _____

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Wohnort: _____

Telefon: _____

Geb.-Datum: _____

Unterschrift der Eltern: _____

Kurs 2: Armbrust

Vorname: _____

Name: _____

Strasse: _____

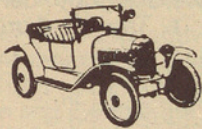
PLZ/Wohnort: _____

Telefon: _____

Geb.-Datum: _____

Unterschrift der Eltern: _____

Einsenden der Anmeldung bis spätestens 31. März 1990 an:
Walter Müller, Bankstr. 2, 8400 Winterthur



Alfa Romeo

GARAGE DE FAVRAT

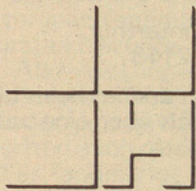
Oberseenerstrasse 108 B, 8405 Winterthur
Telefon 052 / 29 55 11



RENAULT

- Service und Reparaturen
- Oldtimer-Reparaturen und -Restaurationen

- Verkauf von Neuwagen und Occasionen



Fritz Hagmann AG
Holzbau
8405 Winterthur
Tel. 052 / 29 55 87

Ausführung von
Schreiner- und Glaserarbeiten
Innenausbau
Umbauten und Renovationen



Rolf Meier Malergeschäft

Bühlackerweg 38
8405 Winterthur
Telefon 29 07 17

Lindner AG

Kanalisation / Hausanschlüsse /
Unterlagsböden /
Umbauten / Zementüberzüge

Aehrenweg 11
8405 Winterthur
Telefon 052 29 52 57

Bauunternehmung

Kyburg-Schützen Seen (SASB)

Bedingung und Freübung im Schiessstand Seen

Samstag	31. März	13.30 – 15.30 Uhr
Samstag	28. April	09.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch	9. Mai	17.30 – 19.30 Uhr
Samstag	12. Mai	13.30 – 15.30 Uhr
Samstag	9. Juni	13.30 – 15.30 Uhr
Dienstag	3. Juli	17.30 – 19.30 Uhr
Samstag	4. August	13.30 – 15.30 Uhr
Samstag	25. August	09.00 – 11.00 Uhr

Feldschiessen

18./19./20. Mai 1990 im Schiessstand Rikon

Bitte Dienst- und Schiessbüchlein nicht vergessen!
Wir wünschen allen Schützinnen und Schützen gut Schuss!

Der Vorstand

Generalversammlung des Schützenvereins Seen

An der 119. Generalversammlung des SV Seen vom 2. Februar 1990 im Restaurant Freieck konnte der Präsident Hansueli Ott 26 Mitglieder begrüßen.

Mit dem Dank an alle Aktiven und Helfer leitete er seinen Jahresbericht ein, aus dem folgende Ereignisse zu erwähnen sind: Das Berchtoldschiessen 1989 brachte uns einen neuen Teilnehmerrekord. Die Zahl der Schützen, die die Bundesübung und das Feldschiessen bei uns schossen, hielt sich im üblichen Rahmen. Er dankte ihnen für ihre Vereinstreue.

Erwähnung verdient Peter Raimondi sen., der am Feldschiessen – mit einem Glanzresultat von 70 Punkten – die Stäpfermedaille errang, eine bei den Zürcher Schützen sehr begehrte Trophäe. Im abgelaufenen Vereinsjahr besuchten wir als Verein, mit gutem Erfolg, 14 auswärtige Schiessanlässe. Daneben sah man Gruppen von Seemer Schützen an weiteren Schiess-Anlässen in der Region. So war Max Bösiger am Erinnerungsschiessen zu K-Mob. 1939 «Diamant» bester Schütze auf dem Platz Winterthur.

Hauptanlass 1989 war zweifellos die Teilnahme am Glarner Kantonal-schützenfest, an dem wir mit 38,95 Punkten (Max. 40 P) den 5. Rang in der Liste der ausserkantonalen Sektionen erreichten.

Der Jungschützenleiter Otto Schneider und seine Helfer betreuten 2 Mädchen und 13 Burschen, wofür auch ihnen Dank gebührt.



auf Herbst 1990
ist bei uns eine
Lehrstelle
frei als

Elektro-Monteur

für Schnupperwoche melde Dich bei
Rolf Wagner

elektro ED wagner ag

Oberseenerstrasse 12, Telefon 29 24 17, 8405 Winterthur

Insertionspreise	1/8 Spalte (8,5×3,2 cm)	Fr. 55.—
	1/4 Spalte (8,5×6,4 cm)	Fr. 110.—
	1/2 Spalte	Fr. 220.—
	1 Spalte	Fr. 440.—

Das gute Ergebnis des Berchtoldschiessens 1989 hat die Sorgen des Kassiers weitgehend zerstreut. Die Vereinsfinanzen sind in Ordnung, was die GV erfreut zur Kenntnis nahm.

Mehr Mühe bereitete die Gewinnung und Wahl eines neuen Präsidenten, den wir schliesslich in der Person von Urs Mönch, Ing. HTL, applaudieren konnten. Der übrige Vorstand bleibt unverändert.

Das als Anhang beigefügte Jahresprogramm passierte ohne grosse Diskussion. Die geltenden Statuten verlangen für die Ernennung von Ehrenmitgliedern, neben anderen Verdiensten für den SV Seen, eine ununterbrochene 25-jährige Mitgliedschaft, was unter den heutigen Verhältnissen nicht mehr haltbar ist. Der Vorstand wird beauftragt, auf die nächste GV hin, eine entsprechende Anpassung vorzuschlagen.

Das letzte Traktandum «Verschiedenes» brachte mit der Diskussion zur bevorstehenden Abstimmung über die Ausrüstung des Schiessstandes Seen mit einer elektronischen Trefferanzeige wieder Leben in die Versammlung.

Winterthur hat in den letzten Jahren einige «Eidgenössische Feste» mit Erfolg in jeder Hinsicht durchgeführt, einen ähnlichen Abschluss verspricht man sich auch vom Eidgenössischen Schützenfest 1990. (ESF 1990). Für die automatische Erfassung der Schiessresultate kommt die neueste Generation in der Entwicklung der elektronischen Trefferanzeige zum Einsatz. Der Gemeinderat beschloss daher im Hinblick auf das ESF 1990, die Schiessstände Wülflingen und Seen neu mit dieser Anzeige auszurüsten, und die Anlage im Ohrbühl entsprechend zu erneuern.

Gegen diesen Entscheid ist – aus Spargründen wird vorgeschoben – das Behördenreferendum ergriffen worden, was zur erwähnten Volksabstimmung am 1. April führt. Sie verlangt, der Stand Seen sei nicht mit einer elektronischen Trefferanzeige auszurüsten. Wer sind die Initianten, wurde gefragt? Ihre Namen sind geheim, sie sind also unbekannt, sind sie es wirklich? Auch unsere Gedanken sind frei! Unsere Schützenkollegen von den Kyburgschützen Seen waren ob dieses Dolchstosses einiger ihrer Parteifreunde nicht übermässig glücklich. Für das ESF 1990 wird der Stand Seen so oder so auf automatische Trefferanzeige umgerüstet und zwar technisch garantiert einwandfrei. Bei einem NEIN am 1. April werden diese Einrichtungen wieder herausgerissen! – ! Hauptsache, die Stadt hat gespart, hat sie wirklich? Wozu? Wir wissen es, für das «non plus ultra», das neue künstlerische Zentrum von Winterthur, die neue Storchenbrücke!

Schiessvertagung 1990 des SV Seen

Bundesprogramm

Samstag	24. März	09.00 – 11.00 Uhr
Freitag	11. April	17.30 – 19.30 Uhr
Freitag	*8. Juni	17.30 – 19.30 Uhr
Samstag	23. Juni	13.30 – 16.30 Uhr
Freitag	6. Juli	17.30 – 19.30 Uhr
Freitag	17. August	17.30 – 19.30 Uhr
Freitag	31. August	17.30 – 19.30 Uhr

Eidg. Feldschiessen (Ohrbühl)

Samstag	5. Mai	08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	10. Mai	16.00 – 19.00 Uhr
Freitag	18. Mai	16.00 – 19.00 Uhr
Samstag	19. Mai	08.00 – 11.30 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Sonntag	20. Mai	08.30 – 11.30 Uhr

Es werden keine Rangeurkarten mehr versandt.

Dienst- und Schiessbüchlein unbedingt mitbringen.

* ev. Verschiebung wegen Einbau Elektronik im Stand Seen.

Geschätzte Seemer

Wie Sie aus den Medien erfahren konnten, hat eine Gruppe von Gemeinderäten gegen den vom Stadtrat gemachten, und vom Grossen Gemeinderat bereits bewilligten Vorschlag – die Schiessanlage in Seen sei mit elektronischer Trefferanzeige auszurüsten – das Referendum ergriffen. Aus diesem Grunde haben nun die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über den geplanten Einbau dieser elektronischen Trefferanzeige am 1. April 1990 zu befinden.

Durch den Einbau der elektronischen Trefferanzeige können die Schiesszeiten erheblich verkürzt werden, dadurch entfällt auch die Sonntagsschiesserei.

Wir appellieren deshalb an Sie uns in dieser Sache zu unterstützen. Die Seemer-Schiessvereine danken Ihnen schon jetzt für Ihre solidarische Gesinnung. Helfen Sie mit, eine alte Tradition aufrecht zu erhalten.

Mit freundlichen Grüssen

Platzverband **Seen**
Der Präsident

Ernst Fahrner

Bruno Walther

Lendikon, 8484 Weisslingen

Bedachungen

Tel. 34 18 92

Empfiehlt sich für Dacharbeiten und Eternitfassaden

Restaurant Grüntal

Oberseen

- Gartenwirtschaft
- Säll bis 40 Personen
- Gästezimmer
- Grosser Parkplatz

Fam. E. Rösli
Im Grüntal 1
8405 Winterthur
052 29 25 52

Der Seemer Bote gratuliert

Wir gratulieren allen Seemerinnen und Seemern, die im ersten Quartal 1990 (Januar bis März) 85jährig und

älter werden. Wir wünschen gute Gesundheit und viele schöne Stunden im neuen Lebensjahr.

B. L. M.

B. P. G. S.

94 Jahre	Rüetschi Arnold, Bollstr. 31	16.6.1896
93 Jahre	Gibel-Widmer Emilie, Hinterdorfstr. 6	1.6.1897
92 Jahre	Häsl-Tschanz Frieda, Bühlackerweg 22	16.5.1898
91 Jahre	Füglialler-Eppisser Maria, Seenerstr. 191	5.6.1899
	Läuchli Alfred, zum Hölzli 27	19.4.1899
	Müller-Etzensperger Frieda, Seenerstr. 194	20.5.1899
90 Jahre	Fanac-Panchaud Andree, Weidweg 21	25.6.1900
	Küffer-De Nicola Maria, Kanzleist. 22	3.5.1900
89 Jahre	Kamm-Bonadurer Bertha, Seenerstr. 191	14.5.1901
	Martusciello-Binkle Anna, Seenerstr. 191	16.6.1901
	Mayer-Sedelmeir Rosa, Büelhofstr. 29	6.6.1901
	Verdieri Arturo, Helmweg 9	6.6.1901
	Weber-Graf Anna, Büelhofstr. 29	11.5.1901
88 Jahre	Bachmann-Baumgartner Emma, Wurmbühlstr. 2	16.4.1902
	Engi-Hintermeister Anna, Stockemerbergstr. 4	10.6.1902
	Guenin-Hügli Suzanne, Seenerstr. 191	7.5.1902
	Schaukelberger-Brügger Martha, Grünmattstr. 23	14.5.1902
87 Jahre	Bernhard-Brunner Maria, Seenerstr. 191	13.6.1903
	Bölsterli-Norf Clara, Seenerstr. 191	17.5.1903
	Gassman-Hollenstein Anna, Seenerstr. 191	15.6.1903
	Meier Paul, Seenerstr. 204	20.6.1903
	Molnar Pal, Bühlackerweg 36	27.4.1903
	Rasch-Schäfer Marie, Seenerstr. 191	17.5.1903
	Risi-Frei Emma, Tösstalstr. 218	31.5.1903
	Zimmermann-Farischon Eugenie, Oberseenerstr. 70	12.4.1903
86 Jahre	Beran Ladislav, Seenerstr. 191	22.6.1904
	Eisenhut Johannes, Grüentalstr. 10	11.6.1904
	Näf-Wehinger Pauline, Seenerstr. 191	13.6.1904
	Rütimann Lina, Hulmenweg 31	25.4.1904
	Tschanz-Pinardi Antonia, Seenerstr. 189	19.4.1904
	Urban Janos, Büelhofstr. 29	4.5.1904
85 Jahre	Albrecht-Müller Elsa, Seenerstr. 191	20.5.1905
	Ammann-Reichmann Anna, Büelhofstr. 29	26.6.1905
	Hoz Fanny, Büelhofstr. 29	7.5.1905
	Metzger Hedwig, Seenerstr. 188	2.4.1905
	Müller Heinrich, Tösstalstr. 297	18.4.1905
	Nüssli-Ott Frieda, Helmweg 4	15.5.1905
	Tajani-Michel Frieda, Büelhofstr. 29	30.5.1905
	Vogt-Meierhofer Martha, Seenerstr. 189	29.4.1905

so nah bei Ihnen . . .

Ihr Spezialist für:

Liegen

Wasserbetten und Wasserkernmatratzen

Sitzen

Grosses Sortiment an Kniehockern und Stühlen, etc.

Möblieren:

Individuelle Lösungen.
Ihre Vorstellungen werden realisiert.

Beleuchten:

Vielseitiges
Lampensortiment

**Reinhart
Mobilia**

Tösstalstrasse 248
8405 Winterthur
Tel. 052 28 20 28

Öffnungszeiten
Di-Fr 13.30-18.30 Uhr
Do 13.30-20.30 Uhr
Sa 8.30-16.00 Uhr

Veranstaltungskalender

Rheumaliga des Kantons Zürich

Jeden Mittwoch (ausgenommen Schulferien) Rheumaschwimmen in der Heilpädagogischen Michaelschule, Florenstr. 11

Kurs 1: 17.40–18.00 Uhr
Kurs 2: 18.00–18.20 Uhr
Kurs 3: 18.20–18.40 Uhr
Kurs 4: 18.40–19.00 Uhr

Focus Foto Club Seen

- 6.4. Focus-Hock 20 Uhr Rest. Grüntal
20.4. Anfängerkurs 1. Teil: Theorie 20 Uhr Rest. Freieck
22.4. Anfängerkurs 2. Teil: Praxis 14 Uhr Rest. Schützenhaus
11.5. Focus-Hock 20.00 Uhr Rest. Freieck
15.5. Anfängerkurs 3. Teil: Auswertung 20 Uhr Rest. Freieck

Kinderkleider- und Spielzeugbörse

- 3.–6.4. im ref. KGH (siehe auch Textteil)

Evang. ref. Kirchgemeinde Seen

- 21.3. 14.00 Uhr KGH Seniorennachmittag mit Filmvortrag «Reise ins Leben»
20.00 Uhr KGH Kirchgemeinde-Versammlung
25.3. 20.00 Uhr Kirche Musikalische Abendfeier
27.3. 14.00 Uhr KGH Bibelstunde Pfr. Keller
29.3. 9.00 Uhr St. Urban oek. Zmorge mit Lob- und Danksingen
30.3. 9.15 Uhr AH St. Urban Ref. Gottesdienst mit Pfr. Keller
4.4. 19.30 Uhr KGH Abendmahlsfeier mit Pfr. Frischknecht
6.4. 9.15 Uhr AH St. Urban oek. Gottesdienst mit Eucharistiefeyer
8.4. 9.30 Uhr Kirche Familiengottesdienst mit Taufe
Frau Pfr. Profos
20.00 Uhr KGH Lobgottesdienst mit Pfr. Keller
9.-12.4. je 19.00 Kirche Andachten in der Karwoche
12.4. ab 20.00 Uhr Kirche Gebetsnacht
13.4. 9.30 Uhr Kirche Gottesdienst mit Abendmahl Mitwirkung der Kantorei/Pfr. Frischknecht
14.4. 22.00 Uhr Kirche Osternachtfeier mit Abendmahl
Pfr. Keller
15.4. 10.00 Uhr Kirche Ostergottesdienst mit Abendmahl Mitwirkung von Instrumentalisten/Frau Pfr. Profos
16.4. 20.00 Uhr Kirche Abendgottesdienst/Pfr. Frischknecht
20.4. 9.15 Uhr AH St. Urban Ref. Gottesdienst mit Pfr. Keller
20.00 Uhr Weierhöhe Bibelabend
Frau Pfr. Profos
2.5. 19.30 Uhr Kirche Abendmahlsfeier
Frau Pfr. Profos
4.5. 9.15 Uhr AH St. Urban Ref. Gottesdienst mit Pfr. Keller
4.-13.7. Seniorenferien Flims
14.-21.7. Sonntagsschullager Alt St. Johann
6.-13.10. Gemeindeferien Elsass

Insertionspreise	1/8 Spalte (8,5×3,2 cm)	Fr. 55.—
	1/4 Spalte (8,5×6,4 cm)	Fr. 110.—
	1/2 Spalte	Fr. 220.—
	1 Spalte	Fr. 440.—

Regelmässige Veranstaltungen:

Bibelstunden am Dienstag
je 14.00 Uhr 14-tägig an der Bühlhofstrasse 29 und im KGH

Bibelabende Aussenwachen
14-tägig 20 Uhr Weierhöhe/lberg

Ökum. Beten St. Urban
Donnerstag 09.15 Uhr im Pfarreizentrum St. Urban (mit Kinderhütendienst)

Ökumenischer Zmorge
jeweils am letzten Donnerstag im Monat um 9 Uhr abw. im KGH und St. Urban Pfarreizentrum

Missionsarbeitskreise
14-tägig Dienstag
13.45 Uhr Bastelgruppe I an der Töss- talstr. 266
14.00 Uhr Gruppe I im KGH
20.00 Uhr Gruppe II im KGH
jeden 1. Dienstag im Monat 14.00 Uhr bei
Frau R. Tobler Oberseenerstr. 114, Brockenstube
Donnerstag 15 – 17 und 19 – 21 Uhr geöffnet

Mitenand-Laden
Donnerstag 9 – 11.30 und 14 – 16.30 Uhr geöffnet

Singen für Senioren:
jeden 1. Mittwoch im Monat 14 – 15 Uhr im KGH

Spielen für Senioren
jeden Mittwoch im Monat 14 – 17 Uhr im KGH

Wandern
jeden 2. und 4. Donnerstag Wanderung nach Programm

Kindergottesdienste
Donnerstag 17 Uhr im KGH und Sonntags 9.30 Uhr im Kindergarten Sülacker und an der Töss- talstr. 266

Jugendgottesdienste
Freitags 17.15 Uhr im KGH für die Jüngeren und
Sonntags 10.45 Uhr in der Kirche für die Älteren

Ref. Gottesdienste
9.15 Uhr 14-tägig im Altersheim St. Urban

Kantorei
Proben Montags 20 – 22 Uhr im KGH

Jugendchöre
I Montag 17 – 18 Uhr im KGH
II Montag 16 – 16.50 Uhr im KGH

Jugendgruppen
I Dienstag 19.45 – 21.30 Uhr im KGH
II Mittwoch 18.30 – 20.00 Uhr im KGH

Jugendtreff
jeden 1. und 3. Samstag im Monat ab 20 Uhr im KGH

Leihbibliothek
jeden Mittwoch 16 – 18 Uhr geöffnet (Hinterdorfstube des KGH)

TEXTIL STÜBLI

LOTTI SENN

Töss- talstrasse 249, 8405 Winterthur, Tel. 052/29 16 72

Helly-Hansen-Standard-Programm
Markenwolle und Garne
Telio-Fix Chemische Reinigung

Pfarrei St. Urban

- 21.3. Seniorenplausch
24.3.-1.4. Fasten-Intensivwoche
24.3. 17.30 Uhr Kindergottesdienst, GK Pfadi
anschliessend Suppe-Znacht
20.00 Uhr Weg in die Nacht
25.3. 10.30 Uhr Kinderfeier der 1. und 2. Klasse
20.00 Uhr Bussfeier / Austeilen der
Asche
27.3. 18.00 Uhr Vesper
20.00 Uhr meditativer Rosenkranz
28.3. 11.30 - 13.00 Uhr Suppe-Zmittag in St.
Urban
20.00 Uhr Meditation
29.3. 20.00 Fastenpredigt «Beten/Bibel» mit
Pfr. Hans Schwegler, Glattbrugg,
Umrahmung St. Urban-Chor
30.3. 20.00 Uhr meditative Eucharistiefeier
anschl. Aussetzung des Allerheiligsten
und stille Anbetung
31.3. 9.00 Uhr Eucharistiefeier
14.00 Uhr Chinder-Faschte-Namittag
17.30 Uhr Chindergottesdiensch
1.4. 17.00 Uhr Eucharistiefeier der Rätoroma-
nen
19.30 Uhr Vesper
6.4. 09.15 Uhr ökumenischer Gottesdienst im
Altersheim St. Urban
20.00 Uhr Dichterlesung mit Hugo Loet-
scher (Arbeitsgruppe Fastenopfer/Brot
für Brüder)
8.4. 9.00 + 10.30 Uhr Jugendorchester
12.4. 19.30 Uhr Abendmahlsfeier, anschl. stille
Anbetung bis 24.00 Uhr
13.4. 10.00 Uhr Karfreitags-Liturgie (St. Urban-
Chor)
10.00 Uhr Kinderfeier der 1., 2. und 3.
Klasse
13.4.-16.4. Oster-Weekend der Jugendgruppe Ha-
rässli
15.4. 05.30 Uhr Osternacht-Gottesdienst (Soli-
sten) anschliessend Oster-Zmorge
9.00 + 10.30 Uhr Ostergottesdienste
(Solisten)
16.4. 10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Kinder-
und Erwachsenentaufe und Eingliederung
in die Kirche
22.4. 9.00 + 10.45 Uhr Erstkommunionfeier
25.4. Seniorenplausch

- 1.5. 10.00 Uhr Eucharistiefeier
6.5. 17.00 Uhr Maiandacht im Benediktinerin-
nenkloster Glattbrugg (Oberbüren)
8.5. 19.30 Uhr Vesper
10.5. 19.30 Uhr Maiandacht, gestaltet von der
Frauengruppe anschliessend gemütliches
Zusammensein im Kontakt-Egge
11.5. 19.30 Uhr Maiandacht der KAB in Rhei-
nau
12.5. 17.30 Uhr Kindergottesdienst, GK Wöl-
fe/Bienli

Jeden Montagabend um 20.00 Uhr: Ge-
betsgruppe in St. Urban

Jeden zweiten Montag (ausser in der
Ferienzeit) um 14 Uhr im Untergeschoss
von St. Urban:
Frauengruppe: Lisme, Höögge, Baschtle
Daten: 2.4. / 7.5. / 21.5.

Jeden Donnerstagmorgen (ausser beim
ökumenischen Zmorge) um 09.05 Uhr im
Andachtsraum von St. Urban: Ökumeni-
sches Beten

Jeden zweiten Donnerstag-Nachmittag
um 14 Uhr im Untergeschoss von
St. Urban:
Treffpunkt für die Pensionierten
Daten: 22.3. / 5.4. / 26.4. / 10.5.

Katholischer Gottesdienst im Altersheim
Daten: 23.3. / 6.4. / 27.4. / 11.5.

Jeweils am Freitag-Abend um 19.30 Uhr
im Besinnungsraum von St. Urban: Gebet
nach der Liturgie von Taizé
Daten: 23.3. / 6.4. / 13.4. / 11.5.

STUTZ + BAER AG SEEN

Hoch- und Tiefbau
Umbauten, Reparaturen
Telefon 29 01 21

Ernst Jäggi AG
Büelholstr. 3
8405 Winterthur
Telefon 052 29 21 21



Fotosatz
Offsetdruck
Buchdruck
Foliendruck
Reliefdruck
Ausrüsterei
Buchbinderei
Verlag

*Ihre
Druckerei
in Seen*

Kauf, Verkauf, Miete

TAI JI Anfänger und Fortgeschrittene
Verena M. Baumgartner, Waldeggstr. 8, Tel. 28 46 55

Atelier für Ausdruckmalen Kinder und Erwachsene,
Jeannette Bloesch, Etzbergstr. 53, 8405 Winterthur,
Tel. 29 94 14

Schwangerschafts-Turnen
Frau S. Kuratle, dipl. Gymnastiklehrerin SBTG,
Tel. 25 99 69

Dringend zu mieten / kaufen gesucht:
4 ½ - 5 ½-Zimmer-Haus oder -Wohnung
mit Garten in ruhiger Lage für Familie von 5 Personen.
Angebot bitte an Tel. 052 29 80 20

Umstands- und Kinderkleider-Börse
Landvogt Wasserstrasse 92, Seen .
Jeden DI + DO + FR 14-17 Uhr (ausser Schulferien)
Tel. priv. 052-28 44 87 M. Josca

Lederbekleidungsreparaturen
Boutique Katja, Werdstr. 17, 8405 Winterthur
Tel. 052 29 17 80

Zuverlässige **Spettfrau gesucht**
1x/Woche Tel: 28 27 69

Der Seemer Bote Nr. 110 erscheint am
9. Mai 1990
Redaktionsschluss **18. April 1990**